



a

2007 > Statistisches Taschenbuch

BM.W_F^a

Quellenhinweis:

Daten über öffentliche Universitäten: Falls nicht andere Quellen angeführt, eigene Erhebungen bzw. Evidenzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; Erst- und Neuzugelassene des Studienjahres 2006/07 enthalten hinsichtlich Sommersemester 2007 vorläufige Werte.

Daten über Fachhochschul-Studiengänge: Bis einschließlich Studienjahr 2001/02 Statistik Austria, ab Studienjahr 2002/03 Evidenzen des bm.wf.

Daten über Privatuniversitäten und Schulen: Statistik Austria.

Wir bitten Sie uns per E-Mail bekannt zu geben, wenn sich Ihre Zustelladresse geändert hat oder wenn Sie die Zustellung des Statistischen Taschenbuches nicht mehr wünschen.

Unsere E-Mail Adresse:

Daniela.Ruhittel@bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Abteilung I/9

Bankgasse 1/131

1010 Wien

Redaktionsschluss: 15.10.2007

Medieninhaber (Verleger):

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Redaktion

Bereich Wissenschaft: Anna Reitschmidt, Michaela Schifko,
Hubert Spreitzer, Harald Titz

Bereich Forschung: Margit Ehardt-Schmiederer, Statistik Austria

Internet: www.bmwf.gv.at/unidata (> Öffentlicher Zugang)

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Satzherstellung: P. Sachartschenko & S. Spreitzer OEG

Druck: Berger, Horn

Vorwort

Vieles an aktuellen Zahlen, Daten und Fakten zum Bildungswesen wird im Lauf eines Jahres über die Medien und die Öffentlichkeit nachgefragt und kommuniziert. Daneben besteht weiterhin der Bedarf nach einer übersichtlichen Zusammenschau in kompakter Form, deren regelmäßiges Erscheinen es überdies erlaubt, Entwicklungen nachzuzeichnen. Diesem Bedarf versucht die vorliegende Ausgabe 2007 des Statistischen Taschenbuches gerecht zu werden.

Neben dem gewohnten Tabellenprogramm enthält das Statistische Taschenbuch 2007 erstmals auch Zahlen zu den akkreditierten Privatuniversitäten, deren gesetzliche Basis 1999 mit dem Universitäts-Akkreditierungsgesetz geschaffen wurde. Die Hauptergebnisse der StudentInnenheimerhebung 2006 werden ebenso präsentiert wie Übersichten zur Entwicklung von Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung.

Auch 2006 haben sich positive Trends, wie die Zunahme der Neuzugänge und der Studierenden an Hochschulen, sowie die Steigerung von Absolventenzahlen, gemessen an der Wohnbevölkerung im vergleichbaren Alter, fortgesetzt. Der stetige Ausbau des Fachhochschulsektors bewirkt, dass im Studienjahr 2006/07 die Anfänger/innen im FH-Bereich bereits ein Fünftel der Neueintritte des gesamten Hochschulbereichs ausmachten. Von den Erstabschlüssen (Bachelor- und Diplomabschluss) wurden 21 % in FH-Studiengängen erzielt. Mit einer weiteren Steigerung dieses Anteils in den kommenden Jahren ist zu rechnen.

Die Attraktivität der österreichischen Universitäten für ausländische Studierende ist ungebrochen. Ihr Anteil stieg im Wintersemester 2006 auf 20,4 %. Bei den Anfängerinnen und Anfängern lag dieser Anteil im Studienjahr 2006/07 bei 36,9 %.

Die Umstellung der Universitätsstudien auf das dreigliedrige Studiensystem schreitet voran. Im Wintersemester 2006 waren an den Universitäten 39 % aller begonnenen Studien Bachelorstudien, 51 % waren Diplomstudien, die übrigen 10 % entfielen auf Master- und Doktoratsstudien.

Möge das „Statistische Taschenbuch 2007“ allen, die am Thema Bildung interessiert sind, eine nützliche Informationsquelle sein.



A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'W. Healy'.

Inhalt

1 Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2005 und 2006	11
Tabelle 1.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2005/06 und 2006/07	12
Tabelle 1.3	In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2005/06 und 2006/07	13
Tabelle 1.4	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2006/07	14
Tabelle 1.5	Hochschulbudget aus dem Bundesvoranschlag in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2000 und 2002 bis 2007	16
Tabelle 1.6	Hochschulbudget aus den Rechnungsabschlüssen in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen und zu Studierenden- und Absolvent/inn/enzahlen, 2000 und 2002 bis 2006	17
Tabelle 1.7	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Förderungsbezieher/inne/n, Wintersemester 2006	18
Tabelle 1.8	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n in €, Wintersemester 2006	19
Tabelle 1.9	Student/inn/enheimen und Heimplätze für Studierende sowie durchschnittliche Heimpreise (in €) nach Bundesländern und Universitätsstädten, Wintersemester 2006	20
Tabelle 1.10	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2003 bis 2006	21

2 Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge

2.1 Hochschulen – Personal

Tabelle 2.1.1	Personal an Universitäten 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2007	25
Tabelle 2.1.2	Haupt- und nebenberufliches Personal an Universitäten, 2007	26
Tabelle 2.1.3	Professor/inn/en und Assistent/inn/en in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2007	27
Tabelle 2.1.4	Ausgewählte Personalkategorien nach Universitäten, 2007	28
Tabelle 2.1.5	Ausgewählte Personalkategorien nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2007	29
Tabelle 2.1.6	Personalstruktur der Lehrenden in Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2005/06	30

2.2 Hochschulen – Übersichten

Tabelle 2.2.1	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Wintersemester 2000 bis 2006	31
Tabelle 2.2.2	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Wintersemester 2000 bis 2006	32
Tabelle 2.2.3	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Wintersemester 2000 bis 2006	33
Tabelle 2.2.4	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 2000/01 bis 2006/07	34
Tabelle 2.2.5	Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 2000/01 bis 2006/07	35
Tabelle 2.2.6	Entwicklung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 2000/01 bis 2006/07	36
Tabelle 2.2.7	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1999/2000 bis 2005/06	37
Tabelle 2.2.8	Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1999/2000 bis 2005/06	38
Tabelle 2.2.9	Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 1999/2000 bis 2005/06	39
Tabelle 2.2.10	Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2006	40
Tabelle 2.2.11	Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2006/07	41
Tabelle 2.2.12	Altersstruktur bei Erstabschluss an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2005/06	42
Tabelle 2.2.13	Studierende in Universitätslehrgängen, Wintersemester 2006	43

2.3 Universitäten – Studierende

Tabelle 2.3.1	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 2000, 2004 bis 2006	44
Tabelle 2.3.2	Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent, Maturajahre 2001 bis 2005	46
Tabelle 2.3.3	Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2001/02 bis 2005/06	48
Tabelle 2.3.4	Abgelegte Berufsreifeprüfungen nach Bundesland, Schuljahre 2001/02 bis 2004/05	49
Tabelle 2.3.5	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2006	50
Tabelle 2.3.6	In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2006/07	52
Tabelle 2.3.7	In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2006/07	54
Tabelle 2.3.8	Ausländische ordentliche Studierende nach Staatengruppen an Universitäten, Wintersemester 2006	56

Tabelle 2.3.9	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen ord. Studierenden, Wintersemester 2006	57
Tabelle 2.3.10	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2006	58
Tabelle 2.3.11	In- und ausländische Studierende an Privatuniversitäten, Wintersemester 2006	60
Tabelle 2.3.12	In- und ausländische Studienanfänger/innen an Privatuniversitäten, Wintersemester 2006	61

2.4 Universitäten – Studien

Tabelle 2.4.1	Ordentliche Studien in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2006	62
Tabelle 2.4.2	Ordentliche Studien in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2006	63
Tabelle 2.4.3	Ordentliche Studien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2006	64
Tabelle 2.4.4	Bachelorstudien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2006	65
Tabelle 2.4.5	Bachelorstudien in- und ausländischer Studierender nach nationalen Gruppen von Studien, Wintersemester 2006	66
Tabelle 2.4.6	Masterstudien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2006	67
Tabelle 2.4.7	Doktoratsstudien in- und ausländischer Studierender, Wintersemester 2006	68

2.5 Fachhochschul-Studiengänge

Tabelle 2.5.1	Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen in Fachhochschul-Studiengängen, Verteilung in Prozent, Maturajahre 2002 bis 2005	69
Tabelle 2.5.2	In- und ausländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2006	71
Tabelle 2.5.3	In- und ausländische erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2006	71
Tabelle 2.5.4	Inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2006	72
Tabelle 2.5.5	Erstmalig aufgenommene inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2006	73
Tabelle 2.5.6	Ausländische Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2006	74

2.6 Absolventinnen und Absolventen

Tabelle 2.6.1	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten, Studienjahr 2005/06	75
Tabelle 2.6.2	Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien, Studienjahr 2005/06	77

Inhalt

Tabelle 2.6.3	Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien, Studienjahr 2005/06	78
Tabelle 2.6.4	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Bachelorstudien nach Universitäten, Studienjahr 2005/06	79
Tabelle 2.6.5	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Masterstudien nach Universitäten, Studienjahr 2005/06	80
Tabelle 2.6.6	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Doktoratsstudien, Studienjahr 2005/06	81
Tabelle 2.6.7	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Studienjahr 2005/06	82
Tabelle 2.6.8	Studienabschlüsse von in- und ausländischen Studierenden an Privatuniversitäten, Studienjahr 2005/06	83

3 Forschung

Tabelle 3.1	Bruttoinlandsausgaben für F&E – Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung in Mio. €, 2002 bis 2007	86
Tabelle 3.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2005 bis 2007	87
Tabelle 3.3	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2005 bis 2007	88
Tabelle 3.4	Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2005 bis 2007	89
Tabelle 3.5	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2004	90
Tabelle 3.6	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Projekte	92
Tabelle 3.7	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Beteiligungen	93
Tabelle 3.8	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Neue Instrumente	94
Tabelle 3.9	Österreichische Universitäten und die EU-Forschung: Ergebnisse der Beteiligung am 5. und 6. Rahmenprogramm	96

Anhang

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	99
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)	103

1 Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1
Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2005 und 2006

	2006			2005			2001		
	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %
In Kindergärten betreute Kinder ^{1, 2}	201.277	48,8	10,5	199.778	48,9	12,3	207.504	48,9	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	83.854	48,0	11,4	84.802	48,2	11,1	94.520	48,3	12,3
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	102.793	50,3	k.A.	102.772	50,5	8,7	94.548	50,9	8,9
darunter in höheren Schulen ²	58.159	54,2	k.A.	58.403	54,1	6,1	53.434	54,3	6,4
Schüler/innen in Maturaklassen ³	k.A.	k.A.	k.A.	42.246	56,0	k.A.	38.754	57,3	3,8
darunter in Kollegs	1.584	71,9	k.A.	1.628	72,7	k.A.	1.842	66,9	3,8
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	44.803	53,2	27,5	43.682	53,3	29,9	31.547	53,9	22,0
Studierende an Hochschulen ⁵	241.714	52,5	18,0	232.788	52,3	17,4	197.143	50,9	14,1
Hochschulabsolvent/inn/en ⁶	23.957	52,7	10,6	22.643	52,8	10,6	17.051	49,4	9,1
Lebendgeborene ²	77.914	49,0	11,9	78.190	49,0	11,7	75.458	48,8	12,9
Wohnbevölkerung ⁶	8.281.948	51,4	9,9	8.233.306	51,4	9,7	8.032.926	51,6	8,9
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁶	526.164	41,9	16,1	450.700	40,9	13,8	385.109	40,4	11,5
Erwerbspersonen ^{6, 8}	3.490.227	45,5	10,5	3.412.000	45,3	10,5	3.382.217	44,4	10,3
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{6, 8}	412.286	41,1	15,2	348.000	40,8	13,0	303.412	39,4	10,8
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ^{2, 9}	83,5	84,0	78,9	82,7	83,4	89,8	80,1	k.A.	k.A.
Maturant/inn/en am Altersjahrgang ^{6, 10}	-	-	-	41,6	47,0	k.A.	37,2	43,1	16,2
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹¹	36,6	38,9	-	35,1	37,3	-	27,9	30,1	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹²	29,0	30,9	38,5	28,2	29,9	36,2	25,6	26,5	32,3
Akademikerquote ^{7, 13}	11,8	10,7	17,1	10,2	9,2	12,6	9,0	8,0	9,4

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen,

Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Statistik Austria; bei Schülerzahlen für die Jahre 2005/06 und 2006/07 vorläufige Zahlen.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ord. Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen und an Privatuniversitäten; jeweils Studienjahr.

5 Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden; jeweils Wintersemester.

6 Erstabschlüsse (Diplom, Bachelor) von Studierenden im jeweiligen Studienjahr.

7 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen 2001 Volkszählungsergebnisse; 2005 und 2006 Mikrozensus Jahresdurchschnitt.

8 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) nach Labour-Force-Konzept zwischen 25 und 64 Jahren.

9 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

10 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).

11 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

12 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

13 Anteil von Personen mit Hochschulabschluss (Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge) an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Tabelle 1.2

**In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs,
Studienjahre 2000/01, 2005/06 und 2006/07**

Institution	2006/07		2005/06		2000/01	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Insgesamt¹	262.402	50,2	254.271	54,4	261.646	52,4
Universitäten ²	209.416	53,7	203.453	53,6	227.948	51,2
Privatuniversitäten ²	3.872	54,0	3.608	50,6	-	-
Fachhochschul-Studiengänge ²	28.426	43,0	25.727	41,7	11.743	30,8
Pädagogische Akademien ³	9.638	76,1	10.299	84,6	10.746	82,9
Berufspädagogische Akademien	1.645	43,0	1.583	42,9	1.339	43,2
Religionspädagogische Akademien ⁴	1.293	80,1	1.066	81,3	1.028	83,7
Agrarpädagogische Akademie ⁵	121	71,9	125	56,0	151	58,3
Akademien für Sozialarbeit ⁶	25	68,0	49	69,4	1.394	79,2
Kollegs ⁷	3.971	67,5	4.068	68,1	4.570	64,0
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	3.995	83,7	4.293	83,7	2.727	86,1

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester.

3 Erststudium und Studium in der Weiterbildung (vormals Regel- und Kontaktstudierende).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige sowie einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormalig: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige. Seit 2004/05 aufgrund der Überführung der Akademien für Sozialarbeit in Fachhochschul-Studiengänge nur mehr auslaufende Jahrgänge enthalten.

7 2000/01 inklusive Speziallehrgänge an höheren Schulen, jeweils inklusive Sonderformen.

8 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien.

Quelle: Akademien und Kollegs Schuljahr 2000/01 BMBWK Schulstatistik, 2005/06 und 2006/07 Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 1.3

In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2000/01, 2005/06 und 2006/07

Institution	2006/07		2005/06		2000/01	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Insgesamt¹	50.050	55,2	49.240	55,4	42.134	56,7
Universitäten ²	33.756	55,9	33.839	56,2	30.264	56,6
Privatuniversitäten ²	1.235	59,4	1.532	55,4	-	-
Fachhochschul-Studiengänge ²	9.812	43,0	8.346	41,3	4.217	31,2
Pädagogische Akademien ³	1.488	83,8	1.461	82,7	2.341	83,7
Berufspädagogische Akademien ³	406	42,9	348	43,1	453	38,2
Religionspädagogische Akademien ⁴	203	83,3	256	78,5	273	75,8
Agrarpädagogische Akademie ⁵	85	70,6	90	55,6	92	46,7
Akademien für Sozialarbeit ⁶	-	-	24	70,8	498	78,5
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁷	2.238	63,4	2.264	63,8	3.021	61,1
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	827	84,2	1.080	81,9	975	85,4

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen aufgenommene Studierende.

3 Nur Regelstudierende im ersten Semester (Studierende im Erststudium/Diplomstudium gemäß ASTG 1999).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige sowie einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormalis: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige. Seit 2004/05 aufgrund der Überführung der Akademien für Sozialarbeit in Fachhochschul-Studiengänge nur mehr auslaufende Jahrgänge enthalten.

7 2000/01 inklusive Speziallehrgänge an höheren Schulen, jeweils inklusive Sonderformen.

8 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien.

Quelle: Akademien und Kollegs Schuljahr 2000/01 BMBWK Schulstatistik, 2005/06 und 2006/07 Statistik Austria, vorläufige Zahlen

Tabelle 1.4

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2006/07

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2006		Erstzugelassene an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen ²			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³
Insgesamt⁴	355.342	173.960	31.643	35,6	16.415	37,7
Burgenland	12.012	5.781	1.037	34,5	568	39,3
Kärnten	25.085	12.231	2.167	34,6	1.203	39,3
Niederösterreich	68.043	32.939	5.653	33,2	3.081	37,4
Oberösterreich	65.760	32.201	4.842	29,5	2.525	31,4
Salzburg	23.082	11.276	1.771	30,7	921	32,7
Steiermark	54.309	26.526	4.295	31,6	2.260	34,1
Tirol	31.948	15.675	2.049	25,7	1.066	27,2
Vorarlberg	16.578	7.993	935	22,6	435	21,8
Wien	58.525	29.338	6.571	44,9	3.562	48,6

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2006/07

Bundesland	darunter Universitäten				darunter Fachhochschul-Studiengänge			
	absolut	Gesamt Quote in % ³	absolut	davon Frauen Quote in % ³	absolut	Gesamt Quote in % ³	absolut	davon Frauen Quote in % ³
Insgesamt⁴	22.937	25,8	12.668	29,1	8.706	9,8	3.747	8,6
Burgenland	686	22,8	405	28,0	351	11,7	163	11,3
Kärnten	1.665	26,5	966	31,6	502	8,0	237	7,8
Niederösterreich	3.557	20,9	2.139	26,0	2.096	12,3	942	11,4
Oberösterreich	3.388	20,6	1.937	24,1	1.454	8,8	588	7,3
Salzburg	1.269	22,0	707	25,1	502	8,7	214	7,6
Steiermark	3.037	22,4	1.672	25,2	1.258	9,3	588	8,9
Tirol	1.591	19,9	866	22,1	458	5,7	200	5,1
Vorarlberg	654	15,8	334	16,7	281	6,8	101	5,1
Wien	4.845	33,1	2.885	39,3	1.726	11,8	677	9,2

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Tabelle 1.5

Hochschulbudget aus dem Bundesvoranschlag in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2000 und 2002 bis 2007

	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2000
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	271,240	257,897	245,330	236,149	226,175	220,841	210,392
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	5,17	5,12	3,89	4,41	2,42	2,30	5,18
Index (2000=100)	128,92	122,58	116,61	112,24	107,50	104,97	100,00
Bundeshaushalt ² in Mrd. €	69,575	66,172	64,420	62,667	61,355	59,374	56,791
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	5,14	2,72	2,80	2,14	3,34	0,98	1,81
Index (2000=100)	122,51	116,52	113,43	110,35	108,04	104,55	100,00
Budgetkapitel 14 ^{3,4} „Wissenschaft“ in Mrd. €	3,502	3,081	3,120	3,160	2,390	2,347	2,153
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	13,66	-1,25	-1,27	32,22	1,84	2,24	4,64
Index (2000=100)	162,62	143,07	144,88	146,74	110,99	108,99	100,00
Hochschulbudget ^{4,5} in Mrd. €	2,871	2,481	2,470	2,425	2,386	2,398	2,221
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	15,71	0,43	1,86	1,65	-0,52	3,86	-7,50
Index (2000=100)	129,24	111,69	111,22	109,19	107,42	107,98	100,00

1 Quelle: bis 2006 Statistik Austria, Stand Juli 2007; 2007 Wifo-Konjunkturprognose Juli 2007.

2 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz.

3 1/2000 bis 4/2000 ohne Klinischen Mehraufwand;

ab 4/2000 ohne 1402x, 14136, 14146 (FWF), 1415x, 14168, 1419x; ab 2004 Erhöhung durch Änderungen auf Grundlage des Universitätsgesetzes 2002.

4 Aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 sind die Jahre vor 2004 mit jenen ab 2004 nicht vergleichbar.

5 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“, Kap. 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kap. 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kap. 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand bis 4/2000) und Kap. 65 „Verkehr, Innovation u. Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet.

Tabelle 1.6

Hochschulbudget aus den Rechnungsabschlüssen in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen und zu Studierenden- und Absolvent/inn/enzahlen, 2000 und 2002 bis 2006

	2006	2005	2004	2003	2002	2000
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	257,897	245,330	236,149	226,175	220,841	210,392
Bundeshaushalt ² in Mrd. €	70,519	65,989	64,977	61,387	61,818	58,247
Budgetkapitel 14 ³ „Wissenschaft“ in Mrd. €	3,325	3,259	3,228	2,506	2,529	2,244
Hochschulbudget ^{3,4} in Mrd. €	2,706	2,641	2,560	2,502	2,518	2,313
davon nur für Universitäten ⁵	2,359	2,324	2,270	2,228	2,251	1,920
davon Globalbetrag	1,779	1,751	1,735	-	-	-
Anteil Hochschulbudget am BIP <i>in %</i>	1,05	1,08	1,08	1,11	1,14	1,10
Anteil Hochschulbudget am Bundeshaushalt <i>in %</i>	3,84	4,00	3,94	4,08	4,07	3,97
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁶	209.410	203.453	195.763	192.560	186.226	227.948
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	11.264	11.421	11.595	11.573	12.090	8.422
Absolvent/inn/en an Universitäten ⁷	-	21.930	20.978	20.429	18.865	17.155
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	-	105.956	108.207	109.084	119.343	111.903

1 Quelle: 2000 bis 2006 Statistik Austria, Stand Juli 2007; 2007 Wifo-Konjunkturprognose Juli 2007.

2 2000 bis 2005 Bundesrechnungsabschluss, 2006 vorläufiger Erfolg. Jeweils Bundesfinanzgesetz Beilagen.

3 Aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 sind die Jahre vor 2004 mit jenen ab 2004 nicht vergleichbar.

4 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“, Kap. 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kap. 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kap. 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand, von 5/1996 bis 4/2000) und Kap. 65 „Verkehr, Innovation u. Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet.

5 Ansatz 14107 nur für Universitäten, Quelle: Studienbeihilfenbehörde; 2000 bis 2003: Ansätze 14018, 1410, 1420, 1421, 1430 und 1431; ab 2004: 1403, 1404, 1410 und geschätzter Anteil Universitäten von 1426.

6 Studierende jeweils Wintersemester.

7 Absolvent/inn/en jeweils Studienjahr, z.B. 2000: Studienjahr 2000/01.

Tabelle 1.7

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Förderungsbezieher/inne/n, Wintersemester 2006

Kategorie		Insgesamt		Universitäten		Fachhochschul-Studiengänge	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	43.449	100,0	36.128	100,0	7.321	100,0
	Frauen	25.077	100,0	21.561	100,0	3.516	100,0
	Männer	18.372	100,0	14.567	100,0	3.805	100,0
darunter Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	8.588	19,8	6.218	17,2	2.370	32,4
	Frauen	4.018	9,2	3.201	7,4	817	1,9
	Männer	4.570	18,2	3.017	12,0	1.553	6,2
davon verheiratet	Gesamt	464	5,4	356	5,7	108	4,6
	Frauen	241	6,0	213	6,7	28	3,4
	Männer	223	4,9	143	4,7	80	5,2
darunter Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	20.583	47,4	17.836	49,4	2.747	37,5
	Frauen	12.318	49,1	10.724	49,7	1.594	45,3
	Männer	8.265	45,0	7.112	48,8	1.153	30,3
darunter Verheiratete	Gesamt	919	2,1	782	2,2	137	1,9
	Frauen	550	2,2	509	2,4	41	1,2
	Männer	369	2,0	273	1,9	96	2,5
darunter Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	13.823	31,8	11.648	32,2	2.175	29,7
	Frauen	8.432	33,6	7.340	34,0	1.092	31,1
	Männer	5.391	29,3	4.308	29,6	1.083	28,5
darunter Sorgepflichtige	Gesamt	1.819	4,2	1.574	4,4	245	3,3
	Frauen	1.385	5,5	1.254	5,8	131	3,7
	Männer	434	2,4	320	2,2	114	3,0

¹ Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

Tabelle 1.8

Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/innen in €, Wintersemester 2006

Kategorie		Insgesamt	Universitäten	Fachhochschul-Studiengänge
Insgesamt	Gesamt	4.086,-	4.069,-	4.173,-
	Frauen	4.004,-	4.013,-	3.946,-
	Männer	4.199,-	4.151,-	4.384,-
darunter Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	7.036,-	7.185,-	6.645,-
	Frauen	7.243,-	7.336,-	6.879,-
	Männer	6.954,-	7.025,-	6.522,-
davon verheiratet	Gesamt	6.440,-	6.522,-	6.169,-
	Frauen	5.821,-	5.903,-	5.198,-
	Männer	7.109,-	7.444,-	6.509,-
darunter Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	3.907,-	3.962,-	3.547,-
	Frauen	3.932,-	3.987,-	3.561,-
	Männer	3.869,-	3.925,-	3.529,-
darunter Verheiratete	Gesamt	5.715,-	5.677,-	5.932,-
	Frauen	5.263,-	5.276,-	5.106,-
	Männer	6.387,-	6.423,-	6.285,-
darunter Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.492,-	2.535,-	2.260,-
	Frauen	2.534,-	2.569,-	2.301,-
	Männer	2.425,-	2.477,-	2.218,-
darunter Sorgepflichtige	Gesamt	6.886,-	6.843,-	7.160,-
	Frauen	6.779,-	6.738,-	7.170,-
	Männer	7.225,-	7.253,-	7.148,-

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

Tabelle 1.9

**Student/inn/enheime und Heimplätze für Studierende¹ sowie durchschnittliche Heimpreise
(in €) nach Bundesländern und Universitätsstädten, Wintersemester 2006**

Bundesland / Universitätsstadt	Anzahl der Heime	Anzahl der Heimplätze		Durchschnittlicher Heimpreis in € ²
Österreich insgesamt	208	Gesamt	29.068	220,-
		davon in Einbettzimmern	13.169	229,-
davon Universitätsstädte	197	Gesamt	27.093	219,-
		davon in Einbettzimmern	11.794	229,-
Burgenland	2	Gesamt	292	240,-
		davon in Einbettzimmern	161	243,-
Kärnten-Klagenfurt	4	Gesamt	534	181,-
		davon in Einbettzimmern	285	210,-
Niederösterreich	4	Gesamt	763	262,-
		davon in Einbettzimmern	505	274,-
davon Krems	2	Gesamt	303	278,-
		davon in Einbettzimmern	179	312,-
Oberösterreich	16	Gesamt	3.542	210,-
		davon in Einbettzimmern	1.596	238,-
davon Linz	13	Gesamt	2.899	206,-
		davon in Einbettzimmern	1.187	238,-
Salzburg	26	Gesamt	2.690	228,-
		davon in Einbettzimmern	1.661	245,-
davon Salzburg-Stadt	24	Gesamt	2.294	228,-
		davon in Einbettzimmern	1.265	247,-
Steiermark	37	Gesamt	4.726	193,-
		davon in Einbettzimmern	1.445	186,-
davon Graz	26	Gesamt	4.181	202,-
		davon in Einbettzimmern	1.245	207,-
davon Leoben	10	Gesamt	464	166,-
		davon in Einbettzimmern	200	155,-
Tirol-Innsbruck	25	Gesamt	3.029	199,-
		davon in Einbettzimmern	1.483	204,-
Vorarlberg	1	Gesamt	103	240,-
		davon in Einbettzimmern	83	280,-
Wien	93	Gesamt	13.389	232,-
		davon in Einbettzimmern	5.950	241,-

¹ Inklusive jene Kolpingheime, die Studierende aufnehmen; inklusive Studentisches Wohnungsservice Ges.m.b.H (SWS).

² Durchschnittlicher Preis je Heimplatz und Monat, ohne zusätzliche Leistungen, wie z.B. Frühstück oder Halbpension. Einbettzimmer: ohne Einbettzimmer im Wohnverband

Quelle: BMWF-Studentenheim-Erhebung 2006

Tabelle 1.10
Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2003 bis 2006

Bibliothek	2006	2005	2004	2003
Insgesamt	30,569	28,403	25,542	29,438
Universität Wien	6,940	6,870	4,524	5,823
Universität Graz	2,981	2,930	3,453	3,703
Universität Innsbruck	4,076	3,557	3,612	3,749
Medizinische Universität Wien	2,060	1,950	-	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck ¹	-	-	-	-
Universität Salzburg	2,577	2,584	2,245	2,750
Technische Universität Wien	3,094	2,572	2,485	2,481
Technische Universität Graz	1,878	1,573	1,786	2,057
Montanuniversität Leoben	0,702	0,484	0,589	0,662
Universität für Bodenkultur Wien	1,084	1,200	1,190	1,400
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,773	0,808	0,753	0,764
Wirtschaftsuniversität Wien	0,853	0,763	0,757	0,779
Universität Linz	2,006	1,639	1,000	1,868
Universität Klagenfurt	0,790	0,755	0,680	0,882
Universität für angewandte Kunst Wien	0,197	0,154	0,166	0,145
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,126	0,115	0,138	0,122
Universität Mozarteum Salzburg ²	0,093	0,135	0,149	0,172
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,166	0,162	0,164	0,185
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,066	0,042	0,104	0,134
Akademie der bildenden Künste Wien	0,107	0,110	0,131	0,155

¹ Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

² 2006 geringere Literaturausgaben wegen der Übersiedlung.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

2 Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge

Tabelle 2.1.1
Personal an Universitäten 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2007¹

Hauptberufliches Personal ²	2007	2006	2005	2000	1995	1990
Insgesamt	22.820,2	22.363,2	21.410,0	17.015,1	16.144,5	13.609,0
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	11.343,4	11.284,1	10.643,2	9.413,4	9.401,5	7.893,0
Professor/inn/en	1.967,2	1.999,1	2.005,9	1.627,0	1.854,0	1.732,0
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	9.376,2	9.285,0	8.637,4	7.786,4	7.547,5	6.161,0
darunter Dozent/inn/en	3.079,7	3.094,8	3.123,5	2.322,0	k.A.	k.A.
Allgemeines Personal gesamt	11.476,7	11.079,1	10.766,8	7.601,7	6.743,0	5.716,0

1 1990 und 1995 Planstellen, ab 2000 Vollzeitäquivalente. 1990 bis 2000 Stichtag jeweils 31. Dezember bzw. 1. Jänner. 2005 Stichtag 15. Oktober 2004 sowie 31. Dezember 2004. 2006 Stichtag 15. Oktober 2005. 2007 Stichtag 31. Dezember 2006.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten). Ab 2006 inklusive Universität für Weiterbildung Krems.

Quelle: 1990 und 1995 Stellenplan des Bundes, 2000 Personaldatei des BMBWK. Ab 2005 Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Tabelle 2.1.2

Haupt- und nebenberufliches Personal an Universitäten, 2007¹

	Hauptberufliches Personal ²			Haupt- und nebenberufliches Personal ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.820,2	10.182,2	12.637,9	42.742	19.207	23.535
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	11.343,4	3.343,3	8.000,2	29.783	11.185	18.598
Professor/inn/en	1.967,2	289,7	1.677,5	2.199	345	1.854
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	9.376,2	3.053,5	6.322,7	27.654	10.852	16.802
darunter Dozent/inn/en	3.079,7	565,2	2.514,5	3.134	582	2.552
Allgemeines Personal gesamt	11.476,7	6.839,0	4.637,8	13.753	8.265	5.488

1 Stichtag 31. Dezember 2006.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Vollzeitäquivalente.

3 Wie 2 sowie Personal in den Verwendungen 12, 17, 24, 25 und 30 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten; Kopfzahl ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Tabelle 2.1.3

Professor/inn/en und Assistent/inn/en in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2007¹

Universität	Hauptberufliches Personal ²					
	Professor/inn/en			Assistent/inn/en ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.967,2	289,7	1.677,5	9.376,2	3.053,5	6.322,7
Universität Wien	300,9	41,0	259,9	1.519,3	589,0	930,3
Universität Graz	140,8	22,8	118,0	500,1	170,6	329,5
Universität Innsbruck	136,6	19,0	117,6	633,2	187,5	445,7
Medizinische Universität Wien	119,5	12,0	107,5	1.314,9	415,9	899,0
Medizinische Universität Graz	70,7	7,0	63,7	467,9	136,8	331,1
Medizinische Universität Innsbruck	61,2	6,4	54,8	477,5	123,9	353,6
Universität Salzburg	121,8	19,5	102,3	411,4	140,7	270,8
Technische Universität Wien	139,6	7,0	132,6	721,1	121,4	599,7
Technische Universität Graz	77,1	3,0	74,1	530,7	70,5	460,2
Montanuniversität Leoben	33,9	2,0	31,9	144,1	21,3	122,8
Universität für Bodenkultur Wien	55,8	8,0	47,8	283,6	68,8	214,8
Veterinärmedizinische Universität Wien	26,0	2,8	23,2	216,6	124,6	92,0
Wirtschaftsuniversität Wien	70,0	6,5	63,5	398,2	177,1	221,1
Universität Linz	107,0	7,0	100,0	684,5	228,8	455,7
Universität Klagenfurt	58,2	7,2	51,0	217,7	88,2	129,6
Universität für angewandte Kunst Wien	32,5	10,0	22,5	126,3	54,1	72,2
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	167,5	38,8	128,7	263,0	122,2	140,8
Universität Mozarteum Salzburg	97,5	27,4	70,1	123,5	57,2	66,3
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	103,6	22,8	80,8	130,6	49,9	80,7
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	19,6	8,0	11,6	45,0	18,0	27,0
Akademie der bildenden Künste Wien	21,2	10,4	10,8	85,3	41,9	43,4
Universität für Weiterbildung Krems	6,7	1,3	5,4	81,7	45,4	36,3

1 Stichtag 31. Dezember 2006.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16 und 21 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Vollzeitäquivalente.

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Tabelle 2.1.4
Ausgewählte Personalkategorien nach Universitäten, 2007¹

Universität	Insgesamt			Hauptberufliches Personal ²					
				darunter Professor/inn/en			darunter Assistent/inn/en ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	26.592	12.389	14.203	2.084	305	1.779	11.276	3.913	7.363
Universität Wien	4.350	2.094	2.256	303	41	262	1.996	828	1.168
Universität Graz	1.702	843	859	143	23	120	559	208	351
Universität Innsbruck	2.044	904	1.140	166	24	142	893	308	585
Medizinische Universität Wien	3.631	1.915	1.716	120	12	108	1.347	434	913
Medizinische Universität Graz	1.218	590	628	72	7	65	523	157	366
Medizinische Universität Innsbruck	1.111	498	613	67	7	60	488	132	356
Universität Salzburg	1.330	659	671	129	21	108	512	198	314
Technische Universität Wien	1.916	636	1.280	141	7	134	878	168	710
Technische Universität Graz	1.596	484	1.112	104	4	100	866	141	725
Montanuniversität Leoben	434	151	283	38	2	36	156	23	133
Universität für Bodenkultur Wien	845	367	478	57	8	49	306	81	225
Veterinärmedizinische Universität Wien	728	417	311	31	3	28	272	171	101
Wirtschaftsuniversität Wien	955	522	433	74	7	67	429	195	234
Universität Linz	1.405	626	779	107	7	100	719	250	469
Universität Klagenfurt	631	336	295	65	9	56	245	106	139
Universität für angewandte Kunst Wien	327	174	153	33	10	23	149	64	85
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	731	309	422	168	39	129	272	127	145
Universität Mozarteum Salzburg	435	214	221	103	29	74	150	75	75
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	410	174	236	108	23	85	165	64	101
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	202	103	99	20	8	12	98	44	54
Akademie der bildenden Künste Wien	301	168	133	23	11	12	145	77	68
Universität für Weiterbildung Krems	331	218	113	14	3	11	115	63	52

1 Stichtag 31. Dezember 2006.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Kopfzahl ohne Karenzierungen.
 Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Tabelle 2.1.5

Ausgewählte Personalkategorien nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2007¹

Universität	Insgesamt			Hauptberufliches Personal ²					
	Gesamt	Frauen	Männer	darunter Professor/inn/en			darunter Assistent/inn/en ³		
Insgesamt	100,0	46,6	53,4	100,0	14,6	85,4	100,0	34,7	65,3
Universität Wien	100,0	48,1	51,9	100,0	13,5	86,5	100,0	41,5	58,5
Universität Graz	100,0	49,5	50,5	100,0	16,1	83,9	100,0	37,2	62,8
Universität Innsbruck	100,0	44,2	55,8	100,0	14,5	85,5	100,0	34,5	65,5
Medizinische Universität Wien	100,0	52,7	47,3	100,0	10,0	90,0	100,0	32,2	67,8
Medizinische Universität Graz	100,0	48,4	51,6	100,0	9,7	90,3	100,0	30,0	70,0
Medizinische Universität Innsbruck	100,0	44,8	55,2	100,0	10,4	89,6	100,0	27,1	73,0
Universität Salzburg	100,0	49,5	50,5	100,0	16,3	83,7	100,0	38,7	61,3
Technische Universität Wien	100,0	33,2	66,8	100,0	5,0	95,0	100,0	19,1	80,9
Technische Universität Graz	100,0	30,3	69,7	100,0	3,8	96,2	100,0	16,3	83,7
Montanuniversität Leoben	100,0	34,8	65,2	100,0	5,3	94,7	100,0	14,7	85,3
Universität für Bodenkultur Wien	100,0	43,4	56,6	100,0	14,0	86,0	100,0	26,5	73,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	100,0	57,3	42,7	100,0	9,7	90,3	100,0	62,9	37,1
Wirtschaftsuniversität Wien	100,0	54,7	45,3	100,0	9,5	90,5	100,0	45,5	54,5
Universität Linz	100,0	44,6	55,4	100,0	6,5	93,5	100,0	34,8	65,2
Universität Klagenfurt	100,0	53,2	46,8	100,0	13,8	86,2	100,0	43,3	56,7
Universität für angewandte Kunst Wien	100,0	53,2	46,8	100,0	30,3	69,7	100,0	43,0	57,1
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	100,0	42,3	57,7	100,0	23,2	76,8	100,0	46,7	53,3
Universität Mozarteum Salzburg	100,0	49,2	50,8	100,0	28,2	71,8	100,0	50,0	50,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	100,0	42,4	57,6	100,0	21,3	78,7	100,0	38,8	61,2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	100,0	51,0	49,0	100,0	40,0	60,0	100,0	44,9	55,1
Akademie der bildenden Künste Wien	100,0	55,8	44,2	100,0	47,8	52,2	100,0	53,1	46,9
Universität für Weiterbildung Krems	100,0	65,9	34,1	100,0	21,4	78,6	100,0	54,8	45,2

1 Stichtag 31. Dezember 2006.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten); Kopfzahl ohne Karenzierungen.
Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Tabelle 2.1.6

Personalstruktur der Lehrenden in Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2005/06

Fachbereich		Insgesamt	davon hauptberuflich														
			Hauptberuflich	Nebenberuflich	Allgemeinbildende höhere Schule	Andere postsekundäre Bildungseinrichtung	Andere Schule	Außerhochschulische Forschungseinrichtung	Berufsbildende höhere Schule	Fachhochschule	Freiberuflich tätig	Internationale Organisation	Öffentlicher Sektor	Privater gemeinnütziger Sektor	Sonstiges	Universität	Unternehmenssektor
Insgesamt	Gesamt¹	13.947	1.071	6.438	48	39	29	52	195	253	738	63	460	142	958	1.267	2.194
	Frauen	3.400	284	1.558	19	14	11	13	43	81	265	25	125	54	270	303	335
	Männer	10.547	787	4.880	29	25	18	39	152	172	473	38	335	88	688	964	1.859
Gestaltung, Kunst	Gesamt	211	37	87	0	0	0	1	0	2	46	0	0	0	12	1	25
	Frauen	48	16	16	0	0	0	0	0	2	8	0	0	0	1	0	5
	Männer	163	21	71	0	0	0	1	0	0	38	0	0	0	11	1	20
Sozialwissenschaften	Gesamt	1.561	103	729	3	9	6	10	7	29	85	3	143	63	157	61	153
	Frauen	668	56	306	1	4	3	4	4	13	46	3	71	31	66	24	36
	Männer	893	47	423	2	5	3	6	3	16	39	0	72	32	91	37	117
Technik, Ingenieurwissenschaften	Gesamt	5.870	534	2.668	18	5	7	10	141	111	232	6	102	10	477	694	855
	Frauen	892	82	405	7	2	0	2	20	21	57	1	9	1	95	113	77
	Männer	4.978	452	2.263	11	3	7	8	121	90	175	5	93	9	382	581	778
Wirtschaftswissenschaften	Gesamt	6.165	369	2.898	24	23	16	31	47	110	373	54	173	69	309	509	1.160
	Frauen	1.778	128	825	9	7	8	7	19	45	153	21	44	22	108	165	217
	Männer	4.387	241	2.073	15	16	8	24	28	65	220	33	129	47	201	344	943
Militär u. Sicherheitswissenschaften	Gesamt	140	28	56	3	2	0	0	0	1	2	0	42	0	3	2	1
	Frauen	14	2	6	2	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0
	Männer	126	26	50	1	1	0	0	0	1	1	0	41	0	3	1	1

1 Personen, die mehr als einem Fachbereich zugeordnet werden, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Fachhochschulrat

Tabelle 2.2.1

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Wintersemester 2000 bis 2006

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2006	252.489	3,7	131.987	4,1	120.502	3,4	204.249	3,0	48.240	6,9
2005	243.378	4,2	126.816	4,9	116.562	3,5	198.246	2,7	45.132	11,4
2004	233.474	2,9	120.857	3,3	112.617	2,6	192.956	3,2	40.518	1,7
2003	226.820	4,6	117.044	5,3	109.776	3,8	186.991	3,5	39.829	9,9
2002	216.859	3,7	111.111	4,7	105.748	2,7	180.610	2,4	36.249	10,7
2001	209.101	-17,8	106.164	-17,2	102.937	-18,4	176.363	-19,2	32.738	-9,5
2000	254.341	1,3	128.229	3,1	126.112	-0,5	218.182	1,1	36.159	2,6
Universitäten										
2006	224.063	2,9	119.763	3,2	104.300	2,7	178.317	2,3	45.746	5,5
2005	217.651	3,6	116.086	4,1	101.565	3,0	174.307	2,1	43.344	10,4
2004	210.080	1,9	111.470	2,1	98.610	1,6	170.811	2,1	39.269	0,8
2003	206.229	3,4	109.145	4,2	97.084	2,5	167.270	2,1	38.959	9,2
2002	199.450	2,4	104.719	3,3	94.731	1,4	163.770	0,8	35.680	10,6
2001	194.763	-19,7	101.361	-18,7	93.402	-20,8	162.514	-21,4	32.249	-9,8
2000	242.598	0,6	124.617	2,6	117.981	-1,4	206.849	0,3	35.749	2,4
Fachhochschul-Studiengänge										
2006	28.426	10,5	12.224	13,9	16.202	8,0	25.932	8,3	2.494	39,5
2005	25.727	10,0	10.730	14,3	14.997	7,1	23.939	8,1	1.788	43,2
2004	23.394	13,6	9.387	18,8	14.007	10,4	22.145	12,3	1.249	43,6
2003	20.591	18,3	7.899	23,6	12.692	15,2	19.721	17,1	870	52,9
2002	17.409	21,4	6.392	33,1	11.017	15,5	16.840	21,6	569	16,4
2001	14.338	22,1	4.803	33,0	9.535	17,3	13.849	22,2	489	19,3
2000	11.743	17,8	3.612	24,1	8.131	15,2	11.333	17,4	410	28,9

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Tabelle 2.2.2

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Studierenden an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Wintersemester 2000 bis 2006

Wintersemester	Insgesamt	Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Insgesamt ¹									
2006	252.489	131.987	52,3	120.502	47,7	204.249	80,9	48.240	19,1
2005	243.378	126.816	52,1	116.562	47,9	198.246	81,5	45.132	18,5
2004	233.474	120.857	51,8	112.617	48,2	192.956	82,6	40.518	17,4
2003	226.820	117.044	51,6	109.776	48,4	186.991	82,4	39.829	17,6
2002	216.859	111.111	51,2	105.748	48,8	180.610	83,3	36.249	16,7
2001	209.101	106.164	50,8	102.937	49,2	176.363	84,3	32.738	15,7
2000	254.341	128.229	50,4	126.112	49,6	218.182	85,8	36.159	14,2
Universitäten									
2006	224.063	119.763	53,5	104.300	46,5	178.317	79,6	45.746	20,4
2005	217.651	116.086	53,3	101.565	46,7	174.307	80,1	43.344	19,9
2004	210.080	111.470	53,1	98.610	46,9	170.811	81,3	39.269	18,7
2003	206.229	109.145	52,9	97.084	47,1	167.270	81,1	38.959	18,9
2002	199.450	104.719	52,5	94.731	47,5	163.770	82,1	35.680	17,9
2001	194.763	101.361	52,0	93.402	48,0	162.514	83,4	32.249	16,6
2000	242.598	124.617	51,4	117.981	48,6	206.849	85,3	35.749	14,7
Fachhochschul-Studiengänge									
2006	28.426	12.224	43,0	16.202	57,0	25.932	91,2	2.494	8,8
2005	25.727	10.730	41,7	14.997	58,3	23.939	93,1	1.788	6,9
2004	23.394	9.387	40,1	14.007	59,9	22.145	94,7	1.249	5,3
2003	20.591	7.899	38,4	12.692	61,6	19.721	95,8	870	4,2
2002	17.409	6.392	36,7	11.017	63,3	16.840	96,7	569	3,3
2001	14.338	4.803	33,5	9.535	66,5	13.849	96,6	489	3,4
2000	11.743	3.612	30,8	8.131	69,2	11.333	96,5	410	3,5

1 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Tabelle 2.2.3

Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Wintersemester 2000 bis 2006

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2006	237.842	3,8	124.742	4,1	113.100	3,4	195.557	3,0	42.285	7,5
2005	229.180	4,6	119.841	5,0	109.339	4,1	189.838	2,8	39.342	14,1
2004	219.157	2,8	114.096	3,4	105.061	2,2	184.673	2,9	34.484	2,3
2003	213.151	4,7	110.389	5,5	102.762	3,7	179.444	3,6	33.707	11,1
2002	203.635	3,3	104.587	4,2	99.048	2,3	173.281	2,3	30.354	9,3
2001	197.143	-17,8	100.340	-16,6	96.803	-18,9	169.373	-18,8	27.770	-10,7
2000	239.691	1,0	120.375	2,8	119.316	-0,8	208.604	1,0	31.087	1,3
Universitäten										
2006	209.416	2,9	112.518	3,1	96.898	2,7	169.625	2,2	39.791	6,0
2005	203.453	3,9	109.111	4,2	94.342	3,6	165.899	2,1	37.554	13,0
2004	195.763	1,7	104.709	2,2	91.054	1,1	162.528	1,8	33.235	1,2
2003	192.560	3,4	102.490	4,4	90.070	2,3	159.723	2,1	32.837	10,2
2002	186.226	1,9	98.195	2,8	88.031	0,9	156.441	0,6	29.785	9,2
2001	182.805	-19,8	95.537	-18,2	87.268	-21,5	155.524	-21,2	27.281	-11,1
2000	227.948	0,3	116.763	2,3	111.185	-1,7	197.271	0,2	30.677	1,0
Fachhochschul-Studiengänge										
2006	28.426	10,5	12.224	13,9	16.202	8,0	25.932	8,3	2.494	39,5
2005	25.727	10,0	10.730	14,3	14.997	7,1	23.939	8,1	1.788	43,2
2004	23.394	13,6	9.387	18,8	14.007	10,4	22.145	12,3	1.249	43,6
2003	20.591	18,3	7.899	23,6	12.692	15,2	19.721	17,1	870	52,9
2002	17.409	21,4	6.392	33,1	11.017	15,5	16.840	21,6	569	16,4
2001	14.338	22,1	4.803	33,0	9.535	17,3	13.849	22,2	489	19,3
2000	11.743	17,8	3.612	24,1	8.131	15,2	11.333	17,4	410	28,9

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Tabelle 2.2.4

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 2000/01 bis 2006/07

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2006/07	50.015	3,5	26.225	3,2	23.790	3,8	34.076	4,7	15.939	0,9
2005/06	48.338	6,6	25.416	6,5	22.922	6,7	32.537	2,0	15.801	17,3
2004/05	45.353	-0,3	23.874	-0,8	21.479	0,3	31.885	1,0	13.468	-3,3
2003/04	45.488	8,5	24.065	8,9	21.423	8,0	31.557	6,3	13.931	13,8
2002/03	41.922	12,5	22.093	11,9	19.829	13,1	29.675	11,8	12.247	14,2
2001/02	37.267	-10,7	19.737	-11,2	17.530	-10,1	26.545	-12,0	10.722	-7,4
2000/01	41.740	3,5	22.238	0,9	19.502	6,6	30.166	3,5	11.574	3,5
Universitäten										
2006/07	40.203	0,5	22.001	0,1	18.202	1,0	25.370	1,3	14.833	-0,8
2005/06	39.992	6,2	21.970	5,6	18.022	6,9	25.045	0,9	14.947	16,3
2004/05	37.673	-1,7	20.809	-1,9	16.864	-1,4	24.824	-0,0	12.849	-4,8
2003/04	38.326	8,2	21.220	8,7	17.106	7,5	24.830	6,0	13.496	12,4
2002/03	35.434	11,2	19.517	9,8	15.917	13,0	23.424	9,9	12.010	13,9
2001/02	31.857	-15,1	17.770	-15,1	14.087	-15,1	21.316	-18,4	10.541	-7,6
2000/01	37.523	2,2	20.922	-0,1	16.601	5,2	26.119	1,7	11.404	3,2
Fachhochschul-Studiengänge										
2006/07	9.812	17,6	4.224	22,6	5.588	14,0	8.706	16,2	1.106	29,5
2005/06	8.346	8,7	3.446	12,4	4.900	6,2	7.492	6,1	854	38,0
2004/05	7.680	7,2	3.065	7,7	4.615	6,9	7.061	5,0	619	42,3
2003/04	7.162	10,4	2.845	10,4	4.317	10,4	6.727	7,6	435	83,5
2002/03	6.488	19,9	2.576	31,0	3.912	13,6	6.251	19,5	237	30,9
2001/02	5.410	28,3	1.967	49,5	3.443	18,7	5.229	29,2	181	6,5
2000/01	4.217	16,8	1.316	21,0	2.901	14,9	4.047	16,3	170	27,8

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Tabelle 2.2.5

Entwicklung der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Anteile, Studienjahre 2000/01 bis 2006/07

Studienjahr	Insgesamt	Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Insgesamt ¹									
2006/07	50.015	26.225	52,4	23.790	47,6	34.076	68,1	15.939	31,9
2005/06	48.338	25.416	52,6	22.922	47,4	32.537	71,7	15.801	34,8
2004/05	45.353	23.874	52,6	21.479	47,4	31.885	70,3	13.468	29,7
2003/04	45.488	24.065	52,9	21.423	47,1	31.557	69,4	13.931	30,6
2002/03	41.922	22.093	52,7	19.829	47,3	29.675	70,8	12.247	29,2
2001/02	37.267	19.737	53,0	17.530	47,0	26.545	71,2	10.722	28,8
2000/01	41.740	22.238	53,3	19.502	46,7	30.166	72,3	11.574	27,7
Universitäten									
2006/07	40.203	22.001	54,7	18.202	45,3	25.370	63,1	14.833	36,9
2005/06	39.992	21.970	54,9	18.022	45,1	25.045	62,6	14.947	37,4
2004/05	37.673	20.809	55,2	16.864	44,8	24.824	65,9	12.849	34,1
2003/04	38.326	21.220	55,4	17.106	44,6	24.830	64,8	13.496	35,2
2002/03	35.434	19.517	55,1	15.917	44,9	23.424	66,1	12.010	33,9
2001/02	31.857	17.770	55,8	14.087	44,2	21.316	66,9	10.541	33,1
2000/01	37.523	20.922	55,8	16.601	44,2	26.119	69,6	11.404	30,4
Fachhochschul-Studiengänge									
2006/07	9.812	4.224	43,1	5.588	57,0	8.706	88,7	1.106	11,3
2005/06	8.346	3.446	41,3	4.900	58,7	7.492	89,8	854	10,2
2004/05	7.680	3.065	39,9	4.615	60,1	7.061	91,9	619	8,1
2003/04	7.162	2.845	39,7	4.317	60,3	6.727	93,9	435	6,1
2002/03	6.488	2.576	39,7	3.912	60,3	6.251	96,3	237	3,7
2001/02	5.410	1.967	36,4	3.443	63,6	5.229	96,7	181	3,3
2000/01	4.217	1.316	31,2	2.901	68,8	4.047	96,0	170	4,0

¹ Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Tabelle 2.2.6

Entwicklung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 2000/01 bis 2006/07

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt²										
2006/07	43.568	3,3	23.109	2,9	20.459	3,8	31.643	5,8	11.925	-2,9
2005/06	42.185	9,0	22.466	8,5	19.719	9,6	29.908	2,2	12.277	30,0
2004/05	38.701	0,7	20.705	0,3	17.996	1,3	29.256	0,5	9.445	1,5
2003/04	38.414	8,7	20.647	9,4	17.767	7,9	29.105	6,2	9.309	17,5
2002/03	35.337	12,0	18.867	10,9	16.470	13,3	27.414	11,4	7.923	14,0
2001/02	31.547	-8,5	17.016	-7,7	14.531	-9,4	24.599	-9,5	6.948	-4,8
2000/01	34.481	3,6	18.441	1,3	16.040	6,5	27.179	5,9	7.302	-3,9
Universitäten										
2006/07	33.756	-0,2	18.885	-0,7	14.871	0,4	22.937	2,3	10.819	-5,3
2005/06	33.839	9,1	19.020	7,8	14.819	10,7	22.416	1,0	11.423	29,4
2004/05	31.021	-0,7	17.640	-0,9	13.381	-0,5	22.195	-0,8	8.826	-0,5
2003/04	31.252	8,3	17.802	9,3	13.450	7,1	22.378	5,7	8.874	15,5
2002/03	28.849	10,4	16.291	8,3	12.558	13,3	21.163	9,3	7.686	13,6
2001/02	26.137	-13,6	15.049	-12,1	11.088	-15,6	19.370	-16,3	6.767	-5,1
2000/01	30.264	2,1	17.125	0,1	13.139	4,8	23.132	4,3	7.132	-4,5
Fachhochschul-Studiengänge										
2006/07	9.812	17,6	4.224	22,6	5.588	14,0	8.706	0,0	1.106	29,5
2005/06	8.346	8,7	3.446	12,4	4.900	6,2	7.492	6,1	854	38,0
2004/05	7.680	7,2	3.065	7,7	4.615	6,9	7.061	5,0	619	42,3
2003/04	7.162	10,4	2.845	10,4	4.317	10,4	6.727	7,6	435	83,5
2002/03	6.488	19,9	2.576	31,0	3.912	13,6	6.251	19,5	237	30,9
2001/02	5.410	28,3	1.967	49,5	3.443	18,7	5.229	29,2	181	6,5
2000/01	4.217	16,8	1.316	21,0	2.901	14,9	4.047	16,3	170	27,8

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Tabelle 2.2.7

Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1999/2000 bis 2005/06

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bachelorabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt										
2005/06	27.095	7,5	23.725	6,5	3.530	46,4	3.283	12,9	4.320	92,0
2004/05	25.195	7,7	22.286	7,7	2.412	57,3	2.909	7,7	2.250	-8,7
2003/04	23.390	8,7	20.688	7,4	1.533	251,6	2.702	19,8	2.465	11,1
2002/03	21.523	11,9	19.268	12,7	436	419,1	2.255	5,4	2.219	3,9
2001/02	19.239	0,5	17.099	0,3	84	-	2.140	2,6	2.135	2,7
2000/01	19.136	11,6	17.051	12,0	2	-	2.085	8,7	2.079	16,1
1999/2000	17.144	2,6	15.226	3,5	-	-	1.918	-3,7	1.790	-7,9
Universitäten										
2005/06	21.930	4,5	18.647	3,2	3.069	36,1	3.283	12,9	2.160	-4,0
2004/05	20.978	2,7	18.069	1,9	2.255	55,1	2.909	7,7	2.250	-8,7
2003/04	20.429	8,3	17.727	6,7	1.454	233,5	2.702	19,8	2.465	11,1
2002/03	18.865	11,9	16.610	12,8	436	419,1	2.255	5,4	2.219	3,9
2001/02	16.863	-1,7	14.723	-2,3	84	-	2.140	2,6	2.135	2,7
2000/01	17.155	10,8	15.070	11,1	2	-	2.085	8,7	2.079	16,1
1999/2000	15.482	-2,1	13.564	-1,8	-	-	1.918	-3,7	1.790	-7,9
Fachhochschul-Studiengänge										
2005/06	5.165	22,5	5.078	20,4	461	193,6	87	-	-	-
2004/05	4.217	42,4	4.217	42,4	157	-	-	-	-	-
2003/04	2.961	11,4	2.961	11,4	79	-	-	-	-	-
2002/03	2.658	11,9	2.658	11,9	-	-	-	-	-	-
2001/02	2.376	19,9	2.376	19,9	-	-	-	-	-	-
2000/01	1.981	19,2	1.981	19,2	-	-	-	-	-	-
1999/2000	1.662	85,9	1.662	85,9	-	-	-	-	-	-

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Tabelle 2.2.8

Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, absolut und Veränderungen, Studienjahre 1999/2000 bis 2005/06

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹	Gesamt	Veränderung in % ¹
Insgesamt										
2005/06	23.725	6,5	12.480	5,6	11.245	7,4	21.269	6,4	2.456	7,4
2004/05	22.286	7,7	11.814	12,5	10.472	2,8	19.999	8,0	2.287	5,6
2003/04	20.688	7,4	10.505	7,6	10.183	7,1	18.523	6,4	2.165	16,5
2002/03	19.268	12,7	9.764	15,5	9.504	9,9	17.410	12,4	1.858	15,3
2001/02	17.099	0,3	8.455	0,4	8.644	0,2	15.488	-0,1	1.611	3,9
2000/01	17.051	12,0	8.423	16,4	8.628	8,0	15.500	12,4	1.551	8,0
1999/2000	15.226	3,5	7.234	1,7	7.992	5,2	13.790	3,8	1.436	0,3
Universitäten										
2005/06	18.647	3,2	10.454	2,6	8.193	3,9	16.344	2,7	2.303	6,9
2004/05	18.069	1,9	10.185	7,1	7.884	-4,1	15.914	1,6	2.155	4,1
2003/04	17.727	6,7	9.509	6,5	8.218	6,9	15.657	5,6	2.070	15,8
2002/03	16.610	12,8	8.925	14,7	7.685	10,7	14.822	12,4	1.788	16,5
2001/02	14.723	-2,3	7.780	-1,0	6.943	-3,7	13.188	-2,8	1.535	2,2
2000/01	15.070	11,1	7.861	15,6	7.209	6,6	13.568	11,5	1.502	7,8
1999/2000	13.564	-1,8	6.799	-1,7	6.765	-2,0	12.171	-1,9	1.393	-1,0
Fachhochschul-Studiengänge										
2005/06	5.078	20,4	2.026	24,4	3.052	17,9	4.925	20,6	153	15,9
2004/05	4.217	42,4	1.629	63,6	2.588	31,7	4.085	42,5	132	38,9
2003/04	2.961	11,4	996	18,7	1.965	8,0	2.866	10,7	95	35,7
2002/03	2.658	11,9	839	24,3	1.819	6,9	2.588	12,5	70	-7,9
2001/02	2.376	19,9	675	20,1	1.701	19,9	2.300	19,1	76	55,1
2000/01	1.981	19,2	562	29,2	1.419	15,6	1.932	19,3	49	14,0
1999/2000	1.662	85,9	435	120,8	1.227	76,0	1.619	86,1	43	79,2

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Tabelle 2.2.9

Entwicklung der Erstabschlüsse an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen,
absolut und Anteile, Studienjahre 1999/2000 bis 2005/06

Studienjahr	Insgesamt	Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
		Gesamt	Anteil in %	Gesamt	Anteil in %	Gesamt	Anteil in %	Gesamt	Anteil in %
Insgesamt									
2005/06	23.725	12.480	52,6	11.245	47,4	21.269	89,6	2.456	10,4
2004/05	22.286	11.814	53,0	10.472	47,0	19.999	89,7	2.287	10,3
2003/04	20.688	10.505	50,8	10.183	49,2	18.523	89,5	2.165	10,5
2002/03	19.268	9.764	50,7	9.504	49,3	17.410	90,4	1.858	9,6
2001/02	17.099	8.455	49,4	8.644	50,6	15.488	90,6	1.611	9,4
2000/01	17.051	8.423	49,4	8.628	50,6	15.500	90,9	1.551	9,1
1999/2000	15.226	7.234	47,5	7.992	52,5	13.790	90,6	1.436	9,4
Universitäten									
2005/06	18.647	10.454	56,1	8.193	43,9	16.344	87,6	2.303	12,4
2004/05	18.069	10.185	56,4	7.884	43,6	15.914	88,1	2.155	11,9
2003/04	17.727	9.509	53,6	8.218	46,4	15.657	88,3	2.070	11,7
2002/03	16.610	8.925	53,7	7.685	46,3	14.822	89,2	1.788	10,8
2001/02	14.723	7.780	52,8	6.943	47,2	13.188	89,6	1.535	10,4
2000/01	15.070	7.861	52,2	7.209	47,8	13.568	90,0	1.502	10,0
1999/2000	13.564	6.799	50,1	6.765	49,9	12.171	89,7	1.393	10,3
Fachhochschul-Studiengänge									
2005/06	5.078	2.026	39,9	3.052	60,1	4.925	97,0	153	3,0
2004/05	4.217	1.629	38,6	2.588	61,4	4.085	96,9	132	3,1
2003/04	2.961	996	33,6	1.965	66,4	2.866	96,8	95	3,2
2002/03	2.658	839	31,6	1.819	68,4	2.588	97,4	70	2,6
2001/02	2.376	675	28,4	1.701	71,6	2.300	96,8	76	3,2
2000/01	1.981	562	28,4	1.419	71,6	1.932	97,5	49	2,5
1999/2000	1.662	435	26,2	1.227	73,8	1.619	97,4	43	2,6

Tabelle 2.2.10

Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen,
Wintersemester 2006

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte % ²	absolut	in %	kumulierte % ²	absolut	in %	kumulierte % ²
Insgesamt	Gesamt	195.557	100,0	100,0	169.625	100,0	100,0	25.932	100,0	100,0
	Frauen	102.173	100,0	100,0	91.046	100,0	100,0	11.127	100,0	100,0
	Männer	93.384	100,0	100,0	78.579	100,0	100,0	14.805	100,0	100,0
bis 19 Jahre	Gesamt	18.668	9,5	9,5	16.792	9,9	9,9	1.876	7,2	7,2
	Frauen	13.996	13,7	13,7	12.572	13,8	13,8	1.424	12,8	12,8
	Männer	4.672	5,0	5,0	4.220	5,4	5,4	452	3,1	3,1
20 Jahre	Gesamt	17.707	9,1	18,6	15.131	8,9	18,8	2.576	9,9	17,2
	Frauen	10.503	10,3	24,0	8.991	9,9	23,7	1.512	13,6	26,4
	Männer	7.204	7,7	12,7	6.140	7,8	13,2	1.064	7,2	10,2
21 Jahre	Gesamt	19.327	9,9	28,5	16.084	9,5	28,3	3.243	12,5	29,7
	Frauen	10.555	10,3	34,3	8.931	9,8	33,5	1.624	14,6	41,0
	Männer	8.772	9,4	22,1	7.153	9,1	22,3	1.619	10,9	21,2
22 Jahre	Gesamt	19.736	10,1	38,6	16.300	9,6	37,9	3.436	13,3	42,9
	Frauen	10.505	10,3	44,6	8.986	9,9	43,4	1.519	13,7	54,6
	Männer	9.231	9,9	32,0	7.314	9,3	31,6	1.917	12,9	34,1
23 Jahre	Gesamt	19.126	9,8	48,4	16.260	9,6	47,5	2.866	11,1	54,0
	Frauen	9.919	9,7	54,3	8.852	9,7	53,1	1.067	9,6	64,2
	Männer	9.207	9,9	41,9	7.408	9,4	41,0	1.799	12,2	46,3
24 Jahre	Gesamt	17.431	8,9	57,3	15.194	9,0	56,5	2.237	8,6	62,6
	Frauen	8.873	8,7	63,0	8.083	8,9	62,0	790	7,1	71,3
	Männer	8.558	9,2	51,0	7.111	9,1	50,1	1.447	9,8	56,1
25 Jahre	Gesamt	14.607	7,5	64,7	12.963	7,6	64,1	1.644	6,3	68,9
	Frauen	6.911	6,8	69,7	6.346	7,0	68,9	565	5,1	76,4
	Männer	7.696	8,2	59,3	6.617	8,4	58,5	1.079	7,3	63,3
26 bis 29 Jahre	Gesamt	32.187	16,5	81,2	28.206	16,6	80,7	3.981	15,4	84,3
	Frauen	14.079	13,8	83,5	12.812	14,1	83,0	1.267	11,4	87,8
	Männer	18.108	19,4	78,7	15.394	19,6	78,1	2.714	18,3	81,7
30 bis 39 Jahre	Gesamt	26.324	13,5	94,7	23.052	13,6	94,3	3.272	12,6	96,9
	Frauen	11.548	11,3	94,8	10.508	11,5	94,5	1.040	9,3	97,1
	Männer	14.776	15,8	94,5	12.544	16,0	94,1	2.232	15,1	96,7
40 Jahre und älter	Gesamt	10.444	5,3	100,0	9.643	5,7	100,0	801	3,1	100,0
	Frauen	5.284	5,2	100,0	4.965	5,5	100,0	319	2,9	100,0
	Männer	5.160	5,5	100,0	4.678	6,0	100,0	482	3,3	100,0

1. Universitäten Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember; Zuordnung auf Basis vollendeter Lebensjahre.

2. Medianalter sind markiert.

Tabelle 2.2.11

Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen,
Studienjahr 2006/07

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte % ²	absolut	in %	kumulierte % ²	absolut	in %	kumulierte % ²
Insgesamt	Gesamt	31.643	100,0	100,0	22.937	100,0	100,0	8.706	100,0	100,0
	Frauen	16.415	100,0	100,0	12.668	100,0	100,0	3.747	100,0	100,0
	Männer	15.228	100,0	100,0	10.269	100,0	100,0	4.959	100,0	100,0
bis 18 Jahre	Gesamt	5.861	18,5	18,5	5.514	24,0	24,0	347	4,0	4,0
	Frauen	4.914	29,9	29,9	4.613	36,4	36,4	301	8,0	8,0
	Männer	947	6,2	6,2	901	8,8	8,8	46	0,9	0,9
19 Jahre	Gesamt	8.002	25,3	43,8	6.717	29,3	53,3	1.285	14,8	18,7
	Frauen	4.792	29,2	59,1	3.879	30,6	67,0	913	24,4	32,4
	Männer	3.210	21,1	27,3	2.838	27,6	36,4	372	7,5	8,4
20 Jahre	Gesamt	6.256	19,8	63,6	4.804	20,9	74,3	1.452	16,7	35,4
	Frauen	2.378	14,5	73,6	1.728	13,6	80,7	650	17,3	49,7
	Männer	3.878	25,5	52,8	3.076	30,0	66,4	802	16,2	24,6
21 bis 25 Jahre	Gesamt	7.925	25,1	88,6	4.564	19,9	94,2	3.361	38,6	74,0
	Frauen	2.930	17,8	91,5	1.765	13,9	94,6	1.165	31,1	80,8
	Männer	4.995	32,8	85,6	2.799	27,3	93,6	2.196	44,3	68,9
26 bis 30 Jahre	Gesamt	1.920	6,1	94,7	732	3,2	97,4	1.188	13,6	87,7
	Frauen	700	4,3	95,7	328	2,6	97,2	372	9,9	90,8
	Männer	1.220	8,0	93,6	404	3,9	97,6	816	16,5	85,3
31 Jahre und älter	Gesamt	1.679	5,3	100,0	606	2,6	100,0	1.073	12,3	100,0
	Frauen	701	4,3	100,0	355	2,8	100,0	346	9,2	100,0
	Männer	978	6,4	100,0	251	2,4	100,0	727	14,7	100,0

¹ Universitäten Alter zu Semesterbeginn, Fachhochschul-Studiengänge Alter zum 31. Dezember; Zuordnung auf Basis vollendeter Lebensjahre.

² Medianalter sind markiert.

Tabelle 2.2.12

Altersstruktur bei Erstabschluss an Universitäten und in Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2005/06

Alter ¹		Gesamt			Universitäten			Fachhochschul-Studiengänge		
		absolut	in %	kumulierte % ²	absolut	in %	kumulierte % ²	absolut	in %	kumulierte % ²
Insgesamt	Gesamt	23.725	100,0	100,0	18.647	100,0	100,0	5.078	100,0	100,0
	Frauen	12.480	100,0	100,0	10.454	100,0	100,0	2.026	100,0	100,0
	Männer	11.245	100,0	100,0	8.193	100,0	100,0	3.052	100,0	100,0
bis 22 Jahre	Gesamt	1.536	6,5	6,5	977	5,2	5,2	559	11,0	11,0
	Frauen	1.120	9,0	9,0	736	7,0	7,0	384	19,0	19,0
	Männer	416	3,7	3,7	241	2,9	2,9	175	5,7	5,7
23 Jahre	Gesamt	2.795	11,8	18,3	1.693	9,1	14,3	1.102	21,7	32,7
	Frauen	1.704	13,7	22,6	1.135	10,9	17,9	569	28,1	47,0
	Männer	1.091	9,7	13,4	558	6,8	9,8	533	17,5	23,2
24 Jahre	Gesamt	3.603	15,2	33,4	2.696	14,5	28,8	907	17,9	50,6
	Frauen	2.006	16,1	38,7	1.735	16,6	34,5	271	13,4	60,4
	Männer	1.597	14,2	27,6	961	11,7	21,5	636	20,8	44,0
25 Jahre	Gesamt	3.309	13,9	47,4	2.794	15,0	43,8	515	10,1	60,7
	Frauen	1.751	14,0	52,7	1.586	15,2	49,7	165	8,1	68,6
	Männer	1.558	13,9	41,5	1.208	14,7	36,2	350	11,5	55,5
26 Jahre	Gesamt	2.704	11,4	58,8	2.383	12,8	56,5	321	6,3	67,0
	Frauen	1.300	10,4	63,1	1.200	11,5	61,1	100	4,9	73,5
	Männer	1.404	12,5	53,9	1.183	14,4	50,7	221	7,2	62,7
27 Jahre	Gesamt	2.044	8,6	67,4	1.748	9,4	65,9	296	5,8	72,9
	Frauen	970	7,8	70,9	858	8,2	69,4	112	5,5	79,0
	Männer	1.074	9,6	63,5	890	10,9	61,5	184	6,0	68,8
28 Jahre	Gesamt	1.511	6,4	73,8	1.262	6,8	72,7	249	4,9	77,8
	Frauen	679	5,4	76,4	600	5,7	75,1	79	3,9	82,9
	Männer	832	7,4	70,9	662	8,1	69,6	170	5,6	74,3
29 Jahre	Gesamt	1.145	4,8	78,6	939	5,0	77,7	206	4,1	81,8
	Frauen	520	4,2	80,5	461	4,4	79,5	59	2,9	85,8
	Männer	625	5,6	76,5	478	5,8	75,4	147	4,8	79,2
30 bis 34 Jahre	Gesamt	2.992	12,6	91,2	2.429	13,0	90,7	563	11,1	92,9
	Frauen	1.366	10,9	91,5	1.204	11,5	91,0	162	8,0	93,8
	Männer	1.626	14,5	90,9	1.225	15,0	90,4	401	13,1	92,3
35 bis 39 Jahre	Gesamt	1.171	4,9	96,1	947	5,1	95,8	224	4,4	97,3
	Frauen	556	4,5	95,9	482	4,6	95,6	74	3,7	97,5
	Männer	615	5,5	96,4	465	5,7	96,1	150	4,9	97,2
40 Jahre und älter	Gesamt	915	3,9	100,0	779	4,2	100,0	136	2,7	100,0
	Frauen	508	4,1	100,0	457	4,4	100,0	51	2,5	100,0
	Männer	407	3,6	100,0	322	3,9	100,0	85	2,8	100,0

1 Alter zum Zeitpunkt des Abschlusses in vollendeten Lebensjahren.

2 Medianalter sind markiert.

Tabelle 2.2.13
Studierende in Universitätslehrgängen¹, Wintersemester 2006

Universität	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	10.769	5.549	5.220
Universität Wien	812	536	276
Universität Graz	488	364	124
Universität Innsbruck	456	286	170
Medizinische Universität Wien	199	108	91
Medizinische Universität Graz	168	92	76
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-
Universität Salzburg	1.115	519	596
Technische Universität Wien	157	40	117
Technische Universität Graz	41	2	39
Montanuniversität Leoben	43	15	28
Universität für Bodenkultur Wien	25	11	14
Veterinärmedizinische Universität Wien	106	97	9
Wirtschaftsuniversität Wien	735	372	363
Universität Linz	525	242	283
Universität Klagenfurt	1.347	796	551
Universität für angewandte Kunst Wien	59	38	21
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	476	291	185
Universität Mozarteum Salzburg	92	63	29
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	224	136	88
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	44	24	20
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-
Universität für Weiterbildung Krems	3.657	1.517	2.140

1 Studierende, die mehrere Universitätslehrgänge besuchen, sind mehrfach gezählt.

Tabelle 2.3.1

Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 2004 bis 2006¹

Schulform		2006	2005	2004
Insgesamt	Gesamt	40.618	38.802	38.667
	Frauen	22.460	21.695	21.939
	Männer	18.158	17.107	16.728
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	16.786	16.113	16.068
	Frauen	9.889	9.504	9.576
	Männer	6.897	6.609	6.492
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Gesamt	11.749	11.348	11.334
	Frauen	6.674	6.557	6.570
	Männer	5.075	4.791	4.764
Oberstufenrealgymnasium	Gesamt	4.648	4.395	4.323
	Frauen	2.972	2.729	2.751
	Männer	1.676	1.666	1.572
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Gesamt	389	370	411
	Frauen	243	218	255
	Männer	146	152	156

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs;
Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres. 2005 und 2006: Schüler/innen in den Abschlussstufen, vorläufige Zahlen.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und -realgymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Fortsetzung

Tabelle 2.3.1 (Fortsetzung)**Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 2004 bis 2006¹**

Schulform		2006	2005	2004
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁴	Gesamt	22.290	21.322	21.198
	Frauen	11.072	10.846	10.977
	Männer	11.218	10.476	10.221
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Gesamt	10.211	9.648	9.625
	Frauen	2.179	2.219	2.326
	Männer	8.032	7.429	7.299
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	7.181	6.843	6.565
	Frauen	4.734	4.458	4.245
	Männer	2.447	2.385	2.320
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	4.201	4.158	4.365
	Frauen	3.875	3.904	4.142
	Männer	326	254	223
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	697	673	643
	Frauen	284	265	264
	Männer	413	408	379
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung⁶	Gesamt	1.542	1.367	1.401
	Frauen	1.499	1.345	1.386
	Männer	43	22	15

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs;
 Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres. 2005 und 2006: Schüler/innen in den Abschlusstufen, vorläufige Zahlen.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und -realgymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Tabelle 2.3.2

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent¹, Maturajahre 2001 bis 2005

Schulform		2005	2004		2003		2002		2001	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	48,1	47,3	50,4	48,6	51,8	47,9	51,0	47,0	50,5
	Frauen	49,6	49,1	51,2	50,2	52,0	49,0	50,8	48,1	50,2
	Männer	46,2	44,9	49,4	46,5	51,5	46,4	51,3	45,7	50,9
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	70,9	70,7	74,8	70,1	73,8	68,2	71,8	67,9	71,5
	Frauen	72,4	72,4	74,7	71,5	73,4	69,5	71,3	68,5	70,6
	Männer	68,8	68,1	74,8	68,2	74,3	66,5	72,7	67,0	72,9
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	76,3	75,9	79,9	75,4	78,9	73,9	77,6	73,9	77,3
	Frauen	76,7	78,0	80,3	76,8	78,7	75,1	77,0	75,1	77,1
	Männer	75,7	73,1	79,3	73,4	79,2	72,4	78,4	72,3	77,7
Oberstufenrealgymnasium	Gesamt	56,9	58,6	63,0	56,8	60,7	55,1	58,4	53,2	57,4
	Frauen	61,7	61,2	63,4	59,1	61,1	58,1	59,5	54,0	56,4
	Männer	49,0	54,1	62,4	52,7	59,8	49,6	56,1	51,7	59,4
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	73,2	52,1	57,9	60,7	66,1	47,9	52,8	48,2	50,3
	Frauen	76,1	49,8	54,9	67,8	71,6	51,3	54,7	50,7	52,7
	Männer	69,1	55,8	62,8	51,3	58,9	43,4	50,3	45,4	47,5

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungs-gewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/inn/en Schulstatistik

Fortsetzung

Tabelle 2.3.2 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent¹, Maturajahre 2001 bis 2005

Schulform		2005	2004		2003		2002		2001	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁵	Gesamt	31,9	30,5	32,8	32,4	35,2	32,2	35,1	29,8	33,2
	Frauen	32,2	31,3	33,1	34,3	35,9	32,8	34,8	30,6	32,8
	Männer	31,6	29,6	32,6	30,3	34,5	31,5	35,3	28,9	33,6
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	26,5	24,5	26,7	26,2	29,1	26,3	29,1	24,3	28,0
	Frauen	21,9	23,0	24,5	23,4	24,2	21,7	23,2	23,8	25,9
	Männer	27,9	25,0	27,4	27,1	30,7	27,7	30,9	24,4	28,5
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	37,0	36,7	39,3	36,1	39,0	37,2	40,2	34,1	37,6
	Frauen	34,8	34,2	35,9	35,5	37,2	35,7	37,5	32,0	34,2
	Männer	41,1	41,3	45,4	37,1	42,2	39,8	44,6	37,3	42,9
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	37,4	35,0	37,6	40,7	43,4	37,8	40,6	34,6	37,5
	Frauen	35,6	33,5	35,6	39,6	41,6	36,4	38,8	32,6	35,1
	Männer	65,4	61,4	74,4	60,8	77,4	63,2	75,8	70,1	80,7
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	23,5	25,5	27,4	22,9	24,7	21,5	25,3	22,6	25,2
	Frauen	24,5	23,5	24,2	20,2	20,6	18,9	20,4	22,2	23,0
	Männer	22,8	26,9	29,6	24,6	27,5	23,4	29,1	22,9	26,8
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung⁷	Gesamt	24,4	25,9	28,3	24,5	26,6	23,5	25,1	20,9	23,0
	Frauen	24,2	25,3	27,6	24,2	26,1	23,3	24,8	20,3	22,1
	Männer	40,9	86,7	100,0	34,1	45,5	30,2	35,8	38,3	51,1

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/inn/en Schulstatistik

Tabelle 2.3.3

Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2001/02 bis 2005/06

Universität		2005/06	2004/05	2003/04	2002/03	2001/02
Insgesamt	Gesamt	733	837	817	782	679
	Frauen	390	436	418	416	367
	Männer	343	401	399	366	312
Universität Wien ^{1,2}	Gesamt	302	318	330	312	217
	Frauen	170	168	185	178	120
	Männer	132	150	145	134	97
Universität Graz ¹	Gesamt	62	77	52	62	72
	Frauen	24	44	28	32	45
	Männer	38	33	24	30	27
Universität Innsbruck ²	Gesamt	126	146	144	139	128
	Frauen	75	88	77	84	68
	Männer	51	58	67	55	60
Medizinische Universität Graz	Gesamt	21	9	-	-	-
	Frauen	11	6	-	-	-
	Männer	10	3	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	50	74	60	63	71
	Frauen	32	40	30	38	46
	Männer	18	34	30	25	25
Technische Universität Wien	Gesamt	9	21	25	22	18
	Frauen	1	2	4	2	4
	Männer	8	19	21	20	14
Technische Universität Graz ³	Gesamt	12	11	10	6	11
	Frauen	2	0	0	1	-
	Männer	10	11	10	5	11
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	8	14	6	5	1
	Frauen	3	6	1	0	0
	Männer	5	8	5	5	1
Universität Linz ¹	Gesamt	103	105	126	120	112
	Frauen	44	37	49	42	46
	Männer	59	68	77	78	66
Universität Klagenfurt	Gesamt	40	62	64	53	49
	Frauen	28	45	44	39	38
	Männer	12	17	20	14	11

1 Einschließlich Studien an Universitäten der Künste.

2 Einschließlich medizinischer Studien.

3 Einschließlich montanistischer Studien.

Tabelle 2.3.4**Abgelegte Berufsreifeprüfungen nach Bundesland, Schuljahre 2000/01 bis 2004/05**

Bundesland	2004/05	2003/04	2002/03	2001/02	2000/01
Gesamt	2.144	2.143	1.919	1.688	861
Burgenland	40	31	27	10	4
Kärnten	92	106	95	95	41
Niederösterreich	228	216	180	119	7
Oberösterreich	665	703	646	572	350
Salzburg	182	184	180	166	102
Steiermark	212	190	159	218	86
Tirol	153	152	147	119	79
Vorarlberg	156	98	94	76	44
Wien	416	463	391	313	148

Quelle: ibw

Tabelle 2.3.5

In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2006

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt¹	Gesamt	209.416	112.518	96.898
	Inländer/innen	169.625	91.046	78.579
	Ausländer/innen	39.791	21.472	18.319
Universität Wien	Gesamt	67.371	43.067	24.304
	Inländer/innen	55.666	35.625	20.041
	Ausländer/innen	11.705	7.442	4.263
Universität Graz	Gesamt	20.515	12.528	7.987
	Inländer/innen	18.657	11.346	7.311
	Ausländer/innen	1.858	1.182	676
Universität Innsbruck	Gesamt	20.366	10.661	9.705
	Inländer/innen	14.306	7.607	6.699
	Ausländer/innen	6.060	3.054	3.006
Medizinische Universität Wien	Gesamt	8.654	4.975	3.679
	Inländer/innen	6.878	4.038	2.840
	Ausländer/innen	1.776	937	839
Medizinische Universität Graz	Gesamt	3.981	2.435	1.546
	Inländer/innen	3.551	2.227	1.324
	Ausländer/innen	430	208	222
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	3.356	1.753	1.603
	Inländer/innen	2.328	1.228	1.100
	Ausländer/innen	1.028	525	503
Universität Salzburg	Gesamt	11.629	7.362	4.267
	Inländer/innen	9.443	5.966	3.477
	Ausländer/innen	2.186	1.396	790
Technische Universität Wien	Gesamt	17.543	4.138	13.405
	Inländer/innen	13.999	3.067	10.932
	Ausländer/innen	3.544	1.071	2.473
Technische Universität Graz	Gesamt	9.187	1.837	7.350
	Inländer/innen	7.871	1.491	6.380
	Ausländer/innen	1.316	346	970
Montanuniversität Leoben	Gesamt	2.140	463	1.677
	Inländer/innen	1.861	392	1.469
	Ausländer/innen	279	71	208

¹ Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Fortsetzung

Tabelle 2.3.5 (Fortsetzung)**In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten, Wintersemester 2006**

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	6.152	2.770	3.382
	Inländer/innen	5.213	2.332	2.881
	Ausländer/innen	939	438	501
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	2.205	1.797	408
	Inländer/innen	1.645	1.354	291
	Ausländer/innen	560	443	117
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	20.833	10.315	10.518
	Inländer/innen	16.495	8.089	8.406
	Ausländer/innen	4.338	2.226	2.112
Universität Linz	Gesamt	12.028	5.431	6.597
	Inländer/innen	11.011	4.932	6.079
	Ausländer/innen	1.017	499	518
Universität Klagenfurt	Gesamt	6.614	4.180	2.434
	Inländer/innen	5.964	3.795	2.169
	Ausländer/innen	650	385	265
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	1.340	792	548
	Inländer/innen	928	545	383
	Ausländer/innen	412	247	165
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	2.371	1.364	1.007
	Inländer/innen	1.291	739	552
	Ausländer/innen	1.080	625	455
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	1.350	867	483
	Inländer/innen	666	424	242
	Ausländer/innen	684	443	241
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	1.321	616	705
	Inländer/innen	589	263	326
	Ausländer/innen	732	353	379
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	963	600	363
	Inländer/innen	811	499	312
	Ausländer/innen	152	101	51
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	979	592	387
	Inländer/innen	702	429	273
	Ausländer/innen	277	163	114

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 2.3.6

In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2006/07

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	33.756	18.885	14.871
	Inländer/innen	22.937	12.668	10.269
	Ausländer/innen	10.819	6.217	4.602
Universität Wien	Gesamt	10.732	7.262	3.470
	Inländer/innen	7.470	5.089	2.381
	Ausländer/innen	3.262	2.173	1.089
Universität Graz	Gesamt	3.249	2.100	1.149
	Inländer/innen	2.614	1.669	945
	Ausländer/innen	635	431	204
Universität Innsbruck	Gesamt	3.458	1.893	1.565
	Inländer/innen	1.981	1.105	876
	Ausländer/innen	1.477	788	689
Medizinische Universität Wien	Gesamt	521	251	270
	Inländer/innen	344	157	187
	Ausländer/innen	177	94	83
Medizinische Universität Graz	Gesamt	243	157	86
	Inländer/innen	183	132	51
	Ausländer/innen	60	25	35
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	262	106	156
	Inländer/innen	131	55	76
	Ausländer/innen	131	51	80
Universität Salzburg	Gesamt	2.249	1.455	794
	Inländer/innen	1.413	908	505
	Ausländer/innen	836	547	289
Technische Universität Wien	Gesamt	2.536	686	1.850
	Inländer/innen	1.762	399	1.363
	Ausländer/innen	774	287	487
Technische Universität Graz	Gesamt	1.601	392	1.209
	Inländer/innen	1.243	269	974
	Ausländer/innen	358	123	235
Montanuniversität Leoben	Gesamt	362	74	288
	Inländer/innen	291	67	224
	Ausländer/innen	71	7	64

Fortsetzung

Tabelle 2.3.6 (Fortsetzung)**In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten, Studienjahr 2006/07**

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	1.152	532	620
	Inländer/innen	757	348	409
	Ausländer/innen	395	184	211
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	255	215	40
	Inländer/innen	86	73	13
	Ausländer/innen	169	142	27
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	3.213	1.576	1.637
	Inländer/innen	2.030	969	1.061
	Ausländer/innen	1.183	607	576
Universität Linz	Gesamt	1.830	909	921
	Inländer/innen	1.512	736	776
	Ausländer/innen	318	173	145
Universität Klagenfurt	Gesamt	996	630	366
	Inländer/innen	722	470	252
	Ausländer/innen	274	160	114
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	136	81	55
	Inländer/innen	47	23	24
	Ausländer/innen	89	58	31
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	221	138	83
	Inländer/innen	47	24	23
	Ausländer/innen	174	114	60
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	258	157	101
	Inländer/innen	109	63	46
	Ausländer/innen	149	94	55
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	190	82	108
	Inländer/innen	47	15	32
	Ausländer/innen	143	67	76
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	173	117	56
	Inländer/innen	105	70	35
	Ausländer/innen	68	47	21
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	119	72	47
	Inländer/innen	43	27	16
	Ausländer/innen	76	45	31

Tabelle 2.3.7

In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene¹ nach Universitäten, Studienjahr 2006/07

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	44.100	24.385	19.715
	Inländer/innen	31.872	17.402	14.470
	Ausländer/innen	12.228	6.983	5.245
Universität Wien	Gesamt	13.120	8.585	4.535
	Inländer/innen	9.443	6.199	3.244
	Ausländer/innen	3.677	2.386	1.291
Universität Graz	Gesamt	3.977	2.430	1.547
	Inländer/innen	3.299	1.976	1.323
	Ausländer/innen	678	454	224
Universität Innsbruck	Gesamt	3.790	2.064	1.726
	Inländer/innen	2.248	1.247	1.001
	Ausländer/innen	1.542	817	725
Medizinische Universität Wien	Gesamt	758	370	388
	Inländer/innen	533	250	283
	Ausländer/innen	225	120	105
Medizinische Universität Graz	Gesamt	360	248	112
	Inländer/innen	294	218	76
	Ausländer/innen	66	30	36
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	366	168	198
	Inländer/innen	202	99	103
	Ausländer/innen	164	69	95
Universität Salzburg	Gesamt	2.616	1.668	948
	Inländer/innen	1.741	1.099	642
	Ausländer/innen	875	569	306
Technische Universität Wien	Gesamt	3.665	1.077	2.588
	Inländer/innen	2.740	733	2.007
	Ausländer/innen	925	344	581
Technische Universität Graz	Gesamt	1.883	528	1.355
	Inländer/innen	1.499	391	1.108
	Ausländer/innen	384	137	247
Montanuniversität Leoben	Gesamt	419	92	327
	Inländer/innen	341	85	256
	Ausländer/innen	78	7	71

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Fortsetzung

Tabelle 2.3.7 (Fortsetzung)**In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene¹ nach Universitäten, Studienjahr 2006/07**

Universität		Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	1.790	870	920
	Inländer/innen	1.329	650	679
	Ausländer/innen	461	220	241
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	305	255	50
	Inländer/innen	131	109	22
	Ausländer/innen	174	146	28
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	5.750	3.060	2.690
	Inländer/innen	4.181	2.210	1.971
	Ausländer/innen	1.569	850	719
Universität Linz	Gesamt	2.428	1.216	1.212
	Inländer/innen	2.087	1.029	1.058
	Ausländer/innen	341	187	154
Universität Klagenfurt	Gesamt	1.285	808	477
	Inländer/innen	996	638	358
	Ausländer/innen	289	170	119
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	228	140	88
	Inländer/innen	130	78	52
	Ausländer/innen	98	62	36
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	316	189	127
	Inländer/innen	121	62	59
	Ausländer/innen	195	127	68
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	335	206	129
	Inländer/innen	165	96	69
	Ausländer/innen	170	110	60
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	247	111	136
	Inländer/innen	99	41	58
	Ausländer/innen	148	70	78
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	254	176	78
	Inländer/innen	179	124	55
	Ausländer/innen	75	52	23
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	208	124	84
	Inländer/innen	114	68	46
	Ausländer/innen	94	56	38

¹ Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Tabelle 2.3.8

Ausländische ordentliche Studierende nach Staatengruppen an Universitäten, Wintersemester 2006

	Gesamt	Frauen	Männer
Ordentliche Studierende insgesamt	209.416	112.518	96.898
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	39.791	21.472	18.319
<i>%-Anteil an allen ordentlichen Studierenden</i>	<i>19,0</i>	<i>19,1</i>	<i>18,9</i>
darunter EU	23.947	13.210	10.737
<i>%-Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden</i>	<i>60,2</i>	<i>61,5</i>	<i>58,6</i>
darunter andere europäische Länder ¹	10.770	5.847	4.923
<i>%-Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden</i>	<i>27,1</i>	<i>27,2</i>	<i>26,9</i>
darunter außereuropäische Industrieländer ²	1.277	751	526
<i>%-Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden</i>	<i>3,2</i>	<i>3,5</i>	<i>2,9</i>
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ³	3.744	1.653	2.091
<i>%-Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden</i>	<i>9,4</i>	<i>7,7</i>	<i>11,4</i>
darunter sonstige außereuropäische Länder ⁴	53	11	42
<i>%-Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>

1 Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Island, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Moldau, Monaco, Norwegen, Rumänien, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien und Montenegro, Türkei, Ukraine, Vatikan und Weißrussland.

2 Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und USA.

3 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

4 Länder in einem Übergangsstadium laut OECD/DAC, Staatenlose sowie Personen mit Staatsbürgerschaft unbekannt.

Tabelle 2.3.9

Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen ord. Studierenden, Wintersemester 2006

Herkunftsland	Gesamt	Frauen	Männer	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	39.791	21.472	18.319	100,0
Deutschland	10.591	5.683	4.908	26,6
Italien	6.015	3.080	2.935	15,1
Bosnien und Herzegowina	2.440	1.211	1.229	6,1
Türkei	2.122	931	1.191	5,3
Polen	1.371	955	416	3,4
China	1.264	703	561	3,2
Bulgarien	1.252	759	493	3,1
Serbien	1.222	593	629	3,1
Slowakei	1.216	739	477	3,1
Kroatien	1.153	716	437	2,9
Ungarn	1.040	607	433	2,6
Rumänien	652	443	209	1,6
Slowenien	540	310	230	1,4
Iran, Islamische Republik	510	251	259	1,3
Tschechien	497	323	174	1,2
Ukraine	475	365	110	1,2
Frankreich	473	299	174	1,2
Luxemburg	463	223	240	1,2
Spanien	403	228	175	1,0
Russland	354	250	104	0,9

Tabelle 2.3.10

Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2006

Universität	Insgesamt ²			Afrika			Amerika			Asien		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ausländische ord. Studierende insgesamt³	39.791	21.472	18.319	569	140	429	797	390	407	3.581	1.837	1.744
Ausl. ord. Studierende aus Entwicklungsländern³	11.738	5.792	5.946	569	140	429	415	219	196	2.760	1.294	1.466
Universität Wien	3.642	2.167	1.475	163	47	116	132	87	45	820	467	353
Universität Graz	808	515	293	23	8	15	23	19	4	60	35	25
Universität Innsbruck	424	170	254	46	11	35	23	8	15	88	25	63
Medizinische Universität Wien	675	363	312	29	8	21	5	3	2	163	62	101
Medizinische Universität Graz	195	104	91	2	1	1	3	-	3	14	5	9
Medizinische Universität Innsbruck	60	28	32	2	1	1	3	2	1	19	5	14
Universität Salzburg	454	271	183	38	10	28	21	18	3	114	65	49
Technische Universität Wien	1.759	532	1.227	77	14	63	48	14	34	389	112	277
Technische Universität Graz	553	153	400	25	2	23	26	8	18	99	38	61
Montanuniversität Leoben	174	42	132	30	2	28	1	-	1	101	27	74
Universität für Bodenkultur Wien	338	141	197	52	16	36	12	9	3	150	69	81
Veterinärmedizinische Universität Wien	61	27	34	8	3	5	3	2	1	12	6	6
Wirtschaftsuniversität Wien	1.474	727	747	37	12	25	32	16	16	275	145	130
Universität Linz	496	231	265	29	4	25	28	15	13	196	93	103
Universität Klagenfurt	191	104	87	5	-	5	5	3	2	70	25	45
Universität für angewandte Kunst Wien	86	51	35	1	-	1	5	3	2	28	17	11
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	198	102	96	1	-	1	21	6	15	100	53	47
Universität Mozarteum Salzburg	76	33	43	4	3	1	13	3	10	24	13	11
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	222	106	116	1	-	1	6	2	4	65	40	25
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	26	15	11	1	-	1	5	2	3	4	4	-
Akademie der bildenden Künste Wien	46	20	26	6	-	6	7	2	5	16	10	6

¹ Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

² Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

³ Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Fortsetzung

Tabelle 2.3.10 (Fortsetzung)

Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2006

Universität	Australien und Ozeanien			Europa			Anteil an allen ausl. ord. Stud. der jeweiligen Universität in %		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ausländische ord. Studierende insgesamt³	74	37	37	34.717	19.057	15.660	100,0	100,0	100,0
Ausl. ord. Studierende aus Entwicklungsländern³	-	-	-	7.994	4.139	3.855	29,5	27,0	32,5
Universität Wien	-	-	-	2.527	1.566	961	31,1	29,1	34,6
Universität Graz	-	-	-	702	453	249	43,5	43,6	43,3
Universität Innsbruck	-	-	-	267	126	141	7,0	5,6	8,4
Medizinische Universität Wien	-	-	-	478	290	188	38,0	38,7	37,2
Medizinische Universität Graz	-	-	-	176	98	78	45,3	50,0	41,0
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	36	20	16	5,8	5,3	6,4
Universität Salzburg	-	-	-	281	178	103	20,8	19,4	23,2
Technische Universität Wien	-	-	-	1.245	392	853	49,6	49,7	49,6
Technische Universität Graz	-	-	-	403	105	298	42,0	44,2	41,2
Montanuniversität Leoben	-	-	-	42	13	29	62,4	59,2	63,5
Universität für Bodenkultur Wien	-	-	-	124	47	77	36,0	32,2	39,3
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	38	16	22	10,9	6,1	29,1
Wirtschaftsuniversität Wien	-	-	-	1.130	554	576	34,0	32,7	35,4
Universität Linz	-	-	-	243	119	124	48,8	46,3	51,2
Universität Klagenfurt	-	-	-	111	76	35	29,4	27,0	32,8
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	52	31	21	20,9	20,6	21,2
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	-	-	-	76	43	33	18,3	16,3	21,1
Universität Mozarteum Salzburg	-	-	-	35	14	21	11,1	7,4	17,8
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	-	-	-	150	64	86	30,3	30,0	30,6
Universität für künstl. u. industrielle Gestaltung Linz	-	-	-	16	9	7	17,1	14,9	21,6
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	17	8	9	16,6	12,3	22,8

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

2 Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 2.3.11

In- und ausländische Studierende an Privatuniversitäten, Wintersemester 2006

Privatuniversität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	3.872	1.783	2.089
	Inländer/innen	2.677	1.243	1.434
	Ausländer/innen	1.195	540	655
Anton Bruckner Privatuniversität	Gesamt	863	419	444
	Inländer/innen	603	316	287
	Ausländer/innen	260	103	157
Katholisch-Theologische Privatuniversität	Gesamt	422	183	239
	Inländer/innen	378	161	217
	Ausländer/innen	44	22	22
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	Gesamt	292	116	176
	Inländer/innen	223	82	141
	Ausländer/innen	69	34	35
PEF Privatuniversität für Management	Gesamt	108	59	49
	Inländer/innen	100	56	44
	Ausländer/innen	8	3	5
Privatuniversität der Kreativwirtschaft	Gesamt	153	53	100
	Inländer/innen	151	51	100
	Ausländer/innen	2	2	-
Privatuniversität Konservatorium Wien	Gesamt	766	324	442
	Inländer/innen	446	201	245
	Ausländer/innen	320	123	197
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	Gesamt	192	46	146
	Inländer/innen	191	46	145
	Ausländer/innen	1	0	1
TCM Privatuniversität LI SHI ZHEN	Gesamt	12	6	6
	Inländer/innen	9	4	5
	Ausländer/innen	3	2	1
UNIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik	Gesamt	551	316	235
	Inländer/innen	457	268	189
	Ausländer/innen	94	48	46
Webster University Wien	Gesamt	513	261	252
	Inländer/innen	119	58	61
	Ausländer/innen	394	203	191

Tabelle 2.3.12**In- und ausländische Studienanfänger/innen an Privatuniversitäten, Wintersemester 2006**

Privatuniversität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	1.235	501	734
	Inländer/innen	839	340	499
	Ausländer/innen	396	161	235
Anton Bruckner Privatuniversität	Gesamt	270	110	160
	Inländer/innen	183	79	104
	Ausländer/innen	87	31	56
Katholisch-Theologische Privatuniversität	Gesamt	131	56	75
	Inländer/innen	109	47	62
	Ausländer/innen	22	9	13
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	Gesamt	164	50	114
	Inländer/innen	144	42	102
	Ausländer/innen	20	8	12
PEF Privatuniversität für Management	Gesamt	39	22	17
	Inländer/innen	35	20	15
	Ausländer/innen	4	2	2
Privatuniversität der Kreativwirtschaft	Gesamt	48	12	36
	Inländer/innen	47	11	36
	Ausländer/innen	1	1	0
Privatuniversität Konservatorium Wien	Gesamt	242	98	144
	Inländer/innen	139	63	76
	Ausländer/innen	103	35	68
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	Gesamt	9	3	6
	Inländer/innen	8	3	5
	Ausländer/innen	1	0	1
TCM Privatuniversität LI SHI ZHEN	Gesamt	6	1	5
	Inländer/innen	5	1	4
	Ausländer/innen	1	0	1
UMIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik	Gesamt	165	77	88
	Inländer/innen	129	60	69
	Ausländer/innen	36	17	19
Webster University Wien	Gesamt	161	72	89
	Inländer/innen	40	14	26
	Ausländer/innen	121	58	63

Tabelle 2.4.1

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2006

Gruppe von Studien	Gesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt³	297.705	158.532	139.173	246.186	130.669	115.517	51.519	27.863	23.656
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	75.372	52.444	22.928	61.961	42.999	18.962	13.411	9.445	3.966
Ingenieurwissenschaftliche Studien	48.964	11.929	37.035	40.117	9.273	30.844	8.847	2.656	6.191
Künstlerische Studien	7.001	4.009	2.992	3.763	2.109	1.654	3.238	1.900	1.338
Lehramtsstudien	11.222	7.348	3.874	10.263	6.678	3.585	959	670	289
Medizinische Studien	16.644	9.397	7.247	13.229	7.619	5.610	3.415	1.778	1.637
Naturwissenschaftliche Studien	37.974	23.521	14.453	31.796	19.720	12.076	6.178	3.801	2.377
Rechtswissenschaftliche Studien	26.892	14.153	12.739	24.131	12.600	11.531	2.761	1.553	1.208
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	65.605	30.764	34.841	54.390	25.455	28.935	11.215	5.309	5.906
Theologische Studien	2.456	918	1.538	1.854	791	1.063	602	127	475
Veterinärmedizinische Studien	1.903	1.527	376	1.480	1.211	269	423	316	107
Individuelle Studien	3.672	2.522	1.150	3.202	2.214	988	470	308	162
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	27.697	19.879	7.818	24.845	17.778	7.067	2.852	2.101	751
Geisteswissenschaften und Künste	53.605	35.824	17.781	41.100	27.494	13.606	12.505	8.330	4.175
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	116.256	63.952	52.304	97.754	53.800	43.954	18.502	10.152	8.350
Naturwissenschaften	39.098	13.886	25.212	32.767	11.485	21.282	6.331	2.401	3.930
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	31.359	7.906	23.453	25.639	6.140	19.499	5.720	1.766	3.954
Landwirtschaft	3.947	2.528	1.419	3.026	1.943	1.083	921	585	336
Gesundheits- und Sozialwesen	20.277	12.256	8.021	16.283	10.048	6.235	3.994	2.208	1.786
Dienstleistungen	4.910	2.018	2.892	4.376	1.787	2.589	534	231	303
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	556	283	273	396	194	202	160	89	71
Art des Studiums									
Bachelorstudien	62.796	30.128	32.668	50.406	23.770	26.636	12.390	6.358	6.032
Diplomstudien	208.692	116.391	92.301	175.166	97.538	77.628	33.526	18.853	14.673
Masterstudien	7.544	3.488	4.056	5.922	2.635	3.287	1.622	853	769
Doktoratsstudien	18.673	8.525	10.148	14.692	6.726	7.966	3.981	1.799	2.182

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Inklusive nicht zuordenbare Studien.

Tabelle 2.4.2

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2006

Gruppe von Studien	Gesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	35.073	20.614	14.459	25.687	15.098	10.589	9.386	5.516	3.870
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	10.087	7.541	2.546	7.187	5.438	1.749	2.900	2.103	797
Ingenieurwissenschaftliche Studien	6.054	1.821	4.233	4.632	1.313	3.319	1.422	508	914
Künstlerische Studien	812	464	348	320	171	149	492	293	199
Lehramtsstudien	1.184	795	389	1.017	684	333	167	111	56
Medizinische Studien	931	417	514	590	269	321	341	148	193
Naturwissenschaftliche Studien	5.049	3.316	1.733	3.593	2.389	1.204	1.456	927	529
Rechtswissenschaftliche Studien	3.918	2.308	1.610	3.300	1.940	1.360	618	368	250
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	6.057	3.253	2.804	4.369	2.400	1.969	1.688	853	835
Theologische Studien	216	99	117	116	60	56	100	39	61
Veterinärmedizinische Studien	182	156	26	65	55	10	117	101	16
Individuelle Studien	583	444	139	498	379	119	85	65	20
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	2.840	2.179	661	2.394	1.842	552	446	337	109
Geisteswissenschaften und Künste	7.362	5.363	1.999	4.781	3.556	1.225	2.581	1.807	774
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	13.618	8.202	5.416	10.035	6.116	3.919	3.583	2.086	1.497
Naturwissenschaften	4.608	2.093	2.515	3.617	1.627	1.990	991	466	525
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	3.915	1.209	2.706	2.945	835	2.110	970	374	596
Landwirtschaft	495	309	186	253	145	108	242	164	78
Gesundheits- und Sozialwesen	1.625	970	655	1.169	741	428	456	229	227
Dienstleistungen	581	272	309	489	233	256	92	39	53
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	29	17	12	4	3	1	25	14	11
Art des Studiums									
Bachelorstudien	14.570	7.708	6.862	11.036	5.706	5.330	3.534	2.002	1.532
Diplomstudien	19.475	12.444	7.031	14.409	9.300	5.109	5.066	3.144	1.922
Masterstudien	414	205	209	108	39	69	306	166	140
Doktoratsstudien	614	257	357	134	53	81	480	204	276

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 2.4.3

Ordentliche Studien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2006

Gruppe von Studien	Gesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	59.115	33.475	25.640	45.711	25.813	19.898	13.404	7.662	5.742
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	16.570	11.931	4.639	12.644	9.140	3.504	3.926	2.791	1.135
Ingenieurwissenschaftliche Studien	9.323	2.794	6.529	7.321	2.112	5.209	2.002	682	1.320
Künstlerische Studien	1.575	943	632	813	478	335	762	465	297
Lehramtsstudien	1.757	1.157	600	1.520	998	522	237	159	78
Medizinische Studien	1.265	576	689	839	387	452	426	189	237
Naturwissenschaftliche Studien	7.526	4.765	2.761	5.670	3.606	2.064	1.856	1.159	697
Rechtswissenschaftliche Studien	6.587	3.630	2.957	5.698	3.105	2.593	889	525	364
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	12.791	6.531	6.260	9.916	5.099	4.817	2.875	1.432	1.443
Theologische Studien	429	181	248	276	133	143	153	48	105
Veterinärmedizinische Studien	305	247	58	168	138	30	137	109	28
Individuelle Studien	987	720	267	846	617	229	141	103	38
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	4.913	3.570	1.343	4.170	3.031	1.139	743	539	204
Geisteswissenschaften und Künste	12.095	8.425	3.670	8.615	6.055	2.560	3.480	2.370	1.110
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	24.563	14.077	10.486	19.235	11.035	8.200	5.328	3.042	2.286
Naturwissenschaften	7.699	3.266	4.433	6.218	2.617	3.601	1.481	649	832
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5.706	1.791	3.915	4.408	1.313	3.095	1.298	478	820
Landwirtschaft	809	505	304	517	320	197	292	185	107
Gesundheits- und Sozialwesen	2.188	1.309	879	1.596	1.004	592	592	305	287
Dienstleistungen	1.030	473	557	882	404	478	148	69	79
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	112	59	53	70	34	36	42	25	17
Art des Studiums									
Bachelorstudien	22.864	12.045	10.819	17.831	9.238	8.593	5.033	2.807	2.226
Diplomstudien	30.213	18.518	11.695	23.375	14.393	8.982	6.838	4.125	2.713
Masterstudien	2.689	1.305	1.384	1.967	943	1.024	722	362	360
Doktoratsstudien	3.349	1.607	1.742	2.538	1.239	1.299	811	368	443

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener und begonnene neue Studien nach Studienwechsel oder als Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 2.4.4**Bachelorstudien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2006**

Universität	Ordentliche Studien ¹			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	62.796	30.128	32.668	14.570	7.708	6.862	22.864	12.045	10.819
Universität Wien	12.632	7.819	4.813	2.730	1.930	800	4.111	2.792	1.319
Universität Graz	9.809	5.776	4.033	1.832	1.154	678	2.861	1.726	1.135
Universität Innsbruck	2.856	1.259	1.597	414	211	203	607	320	287
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	641	534	107	152	127	25	228	186	42
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	4.872	2.997	1.875	1.156	770	386	1.588	1.041	547
Technische Universität Wien	9.192	2.129	7.063	2.164	605	1.559	3.014	860	2.154
Technische Universität Graz	3.597	551	3.046	914	222	692	1.252	305	947
Montanuniversität Leoben	1.490	363	1.127	229	61	168	313	83	230
Universität für Bodenkultur Wien	4.192	1.880	2.312	881	417	464	1.335	649	686
Veterinärmedizinische Universität Wien	346	316	30	51	45	6	76	68	8
Wirtschaftsuniversität Wien	6.940	3.424	3.516	2.918	1.536	1.382	5.430	2.888	2.542
Universität Linz	1.572	425	1.147	184	59	125	572	231	341
Universität Klagenfurt	2.333	1.296	1.037	538	340	198	782	481	301
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	634	408	226	54	34	20	136	87	49
Universität Mozarteum Salzburg	614	380	234	160	89	71	243	145	98
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	841	406	435	103	45	58	186	89	97
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	235	165	70	90	63	27	130	94	36
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Bachelorstudien.

2 Bachelorstudien Erstzugelassener.

3 Bachelorstudien Erstzugelassener und begonnene Bachelorstudien nach Studienwechsel oder als Zweitstudien.

Tabelle 2.4.5

Bachelorstudien in- und ausländischer Studierender nach nationalen Gruppen von Studien, Wintersemester 2006

Gruppe von Studien – national	Ordentliche Studien ¹			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	62.796	30.128	32.668	14.570	7.708	6.862	22.864	12.045	10.819
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	14.608	10.628	3.980	3.088	2.386	702	4.535	3.414	1.121
Ingenieurwissenschaftliche Studien	19.991	5.243	14.748	4.451	1.343	3.108	6.229	1.944	4.285
Künstlerische Studien	2.277	1.346	931	397	229	168	673	408	265
Lehramtsstudien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaftliche Studien	7.347	4.026	3.321	1.766	1.143	623	2.529	1.571	958
Rechtswissenschaftliche Studien	2.706	1.411	1.295	659	329	330	1.970	966	1.004
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	15.622	7.335	8.287	4.161	2.245	1.916	6.824	3.680	3.144
Theologische Studien	146	80	66	11	9	2	35	23	12
Veterinärmedizinische Studien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Individuelle Studien	99	59	40	37	24	13	69	39	30

1 Zur Fortsetzung gemeldete Bachelorstudien.

2 Bachelorstudien Erstzugelassener.

3 Bachelorstudien Erstzugelassener und begonnene Bachelorstudien nach Studienwechsel oder als Zweitstudien.

Tabelle 2.4.6

Masterstudien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2006

Universität	Ordentliche Studien ¹			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.544	3.488	4.056	414	205	209	2.689	1.305	1.384
Universität Wien	1.128	669	459	77	45	32	493	318	175
Universität Graz	1.126	645	481	9	5	4	392	227	165
Universität Innsbruck	366	148	218	5	2	3	111	44	67
Medizinische Universität Wien	13	1	12	6	1	5	10	1	9
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	1.143	748	395	23	14	9	306	209	97
Technische Universität Wien	1.557	267	1.290	57	20	37	487	92	395
Technische Universität Graz	381	49	332	8	0	8	114	18	96
Montanuniversität Leoben	84	25	59	0	0	0	19	6	13
Universität für Bodenkultur Wien	430	234	196	117	63	54	250	144	106
Veterinärmedizinische Universität Wien	14	10	4	0	0	0	11	7	4
Wirtschaftsuniversität Wien	44	7	37	1	0	1	22	2	20
Universität Linz	198	45	153	16	5	11	101	22	79
Universität Klagenfurt	114	45	69	23	5	18	66	23	43
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	289	192	97	4	3	1	79	59	20
Universität Mozarteum Salzburg	305	201	104	35	24	11	126	78	48
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	268	151	117	17	8	9	66	35	31
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	84	51	33	16	10	6	36	20	16
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Masterstudien.

2 Masterstudien Erstzugelassener.

3 Masterstudien Erstzugelassener und begonnene Masterstudien nach Studienwechsel oder als Zweitstudien.

Tabelle 2.4.7
Doktoratsstudien in- und ausländischer Studierender, Wintersemester 2006

Doktoratsstudium	Ordentliche Studien ¹			Studien von Erstzugelassenen ²			Studien im ersten Semester ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.673	8.525	10.148	614	257	357	3.349	1.607	1.742
Dr.-Studium der Bodenkultur	555	224	331	0	0	0	0	0	0
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	25	11	14	2	2	0	4	3	1
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften	174	54	120	34	6	28	149	49	100
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	330	77	253	13	1	12	53	14	39
Dr.-Studium der medizinischen Wissenschaft	422	238	184	6	3	3	69	39	30
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	2.831	1.450	1.381	124	57	67	526	284	242
Dr.-Studium der Philosophie	5.484	3.361	2.123	137	80	57	900	580	320
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	2.585	1.217	1.368	42	20	22	438	216	222
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	332	232	100	6	4	2	86	64	22
Dr.-Studium der montanistischen Wissenschaften	171	30	141	0	0	0	3	0	3
Dr.-Studium der Philosophie (Kath.-Theol.Fak.)	27	4	23	0	0	0	5	1	4
Dr.-Studium der Philosophie / Naturwissenschaften	6	2	4	0	0	0	0	0	0
Dr.-Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2.630	981	1.649	87	31	56	470	180	290
Dr.-Studium der technischen Wissenschaften	2.819	513	2.306	141	42	99	523	116	407
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	27	12	15	2	2	0	7	4	3
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	255	119	136	20	9	11	116	57	59

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien.

² Doktoratsstudien Erstzugelassener.

³ Doktoratsstudien Erstzugelassener und begonnene Doktoratsstudien nach Studienwechsel oder als Zweitstudien.

Tabelle 2.5.1

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen in Fachhochschul-Studiengängen, Verteilung in Prozent¹,
Maturajahre 2002 bis 2005

Schulform		2005	2004		2003		2002	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	9,5	8,4	10,4	8,5	10,3	8,5	10,3
	Frauen	8,7	7,3	8,7	6,9	7,9	7,1	8,2
	Männer	10,4	9,9	12,7	10,7	13,5	10,2	13,1
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	8,6	7,3	9,3	7,2	8,9	7,3	9,0
	Frauen	8,2	6,5	7,9	6,1	7,2	6,3	7,2
	Männer	9,2	8,4	11,5	8,8	11,4	8,8	11,5
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	8,7	7,1	9,3	7,5	9,1	7,4	9,1
	Frauen	8,5	6,4	8,0	6,4	7,5	6,6	7,5
	Männer	9,0	8,1	11,2	8,9	11,2	8,5	11,2
Oberstufenrealgymnasium	Gesamt	6,8	6,2	7,6	5,8	7,4	6,5	7,8
	Frauen	6,0	5,3	6,2	4,9	5,6	5,3	6,2
	Männer	8,3	7,6	10,2	7,5	10,6	8,8	10,9
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	25,1	22,9	28,0	16,1	21,3	12,9	18,0
	Frauen	24,8	20,8	24,7	13,5	17,3	8,9	11,9
	Männer	25,7	26,3	33,3	19,6	26,6	18,3	26,3

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Fortsetzung

Tabelle 2.5.1 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen in Fachhochschul-Studiengängen, Verteilung in Prozent¹, Maturajahre 2002 bis 2005

Schulform		2005	2004		2003		2002	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁵	Gesamt	10,4	9,6	11,6	10,0	11,9	9,9	11,9
	Frauen	9,7	8,5	10,0	8,3	9,2	8,7	9,8
	Männer	11,0	10,7	13,3	11,8	14,9	11,1	14,0
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	10,1	9,7	12,2	10,2	12,8	10,1	12,7
	Frauen	7,3	6,4	7,8	5,8	6,2	8,9	10,1
	Männer	11,0	10,8	13,5	11,7	15,0	10,4	13,5
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	11,3	10,4	12,0	10,4	11,9	10,5	12,2
	Frauen	10,9	10,1	11,4	9,4	10,4	9,1	10,2
	Männer	11,9	11,1	13,1	12,3	14,5	12,8	15,5
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	10,4	8,8	10,8	9,0	10,4	8,8	10,3
	Frauen	10,1	8,4	10,2	8,4	9,4	8,3	9,5
	Männer	15,7	17,0	22,4	21,7	28,8	19,5	25,3
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	4,6	3,1	4,2	7,4	8,2	7,9	7,9
	Frauen	5,7	3,8	4,2	10,1	10,1	7,4	7,4
	Männer	3,9	2,6	4,2	5,6	7,0	8,2	8,2
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung⁷	Gesamt	3,7	2,6	3,5	2,0	2,5	2,5	3,3
	Frauen	3,5	2,5	3,3	2,0	2,5	2,3	3,1
	Männer	18,2	13,3	20,0	2,3	2,3	7,5	9,4

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Tabelle 2.5.2

In- und ausländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2006

Ausbildungsbereich	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	28.426	12.224	16.202	25.932	11.127	14.805	2.494	1.097	1.397
Gestaltung, Kunst	569	256	313	459	209	250	110	47	63
Gesundheitswissenschaften	527	438	89	510	421	89	17	17	0
Militär- und Sicherheitswissenschaften	366	15	351	366	15	351	0	0	0
Sozialwissenschaften	2.671	1.898	773	2.554	1.820	734	117	78	39
Technik, Ingenieurwissenschaften	11.199	2.235	8.964	10.445	2.054	8.391	754	181	573
Wirtschaftswissenschaften	13.094	7.382	5.712	11.598	6.608	4.990	1.496	774	722

Tabelle 2.5.3

In- und ausländische erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Wintersemester 2006

Ausbildungsbereich	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.642	4.195	5.447	8.552	3.720	4.832	1.090	475	615
Gestaltung, Kunst	173	83	90	141	64	77	32	19	13
Gesundheitswissenschaften	527	438	89	510	421	89	17	17	0
Militär- und Sicherheitswissenschaften	122	6	116	122	6	116	0	0	0
Sozialwissenschaften	798	548	250	748	517	231	50	31	19
Technik, Ingenieurwissenschaften	3.894	787	3.107	3.556	711	2.845	338	76	262
Wirtschaftswissenschaften	4.128	2.333	1.795	3.475	2.001	1.474	653	332	321

Tabelle 2.5.4

Inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2006

Studierende aus Bundesland	Insgesamt	davon Studiengang im Bundesland								
		Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien
Insgesamt¹	25.932	1.231	1.024	5.014	3.589	1.614	3.648	1.991	788	7.033
Frauen	11.127	642	496	2.579	1.199	652	1.593	951	322	2.693
Männer	14.805	589	528	2.435	2.390	962	2.055	1.040	466	4.340
Burgenland	1.085	425	4	313	17	8	76	10	1	231
Frauen	516	221	2	143	9	4	40	5	0	92
Männer	569	204	2	170	8	4	36	5	1	139
Kärnten	1.439	38	815	123	35	55	232	53	5	83
Frauen	684	21	393	58	11	21	102	36	4	38
Männer	755	17	422	65	24	34	130	17	1	45
Niederösterreich	5.910	320	17	2.927	338	66	141	67	12	2.022
Frauen	2.628	166	10	1.491	103	29	65	45	3	716
Männer	3.282	154	7	1.436	235	37	76	22	9	1.306
Oberösterreich	4.338	51	33	375	2.854	318	222	214	12	259
Frauen	1.742	26	14	227	981	117	107	138	6	126
Männer	2.596	25	19	148	1.873	201	115	76	6	133
Salzburg	1.660	15	40	126	130	924	121	221	6	77
Frauen	709	8	20	58	32	395	50	106	3	37
Männer	951	7	20	68	98	529	71	115	3	40
Steiermark	3.687	177	74	323	85	79	2.709	68	5	167
Frauen	1.638	98	42	152	28	31	1.172	41	3	71
Männer	2.049	79	32	171	57	48	1.537	27	2	96
Tirol	1.502	7	28	51	43	90	56	1.158	39	30
Frauen	598	5	9	21	9	29	16	475	19	15
Männer	904	2	19	30	34	61	40	683	20	15
Vorarlberg	986	10	4	44	24	15	25	126	692	46
Frauen	403	0	2	22	3	6	11	64	278	17
Männer	583	10	2	22	21	9	14	62	414	29
Wien	5.119	187	8	720	57	44	62	52	6	3.983
Frauen	2.110	96	4	399	22	13	27	31	3	1.515
Männer	3.009	91	4	321	35	31	35	21	3	2.468

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland.

Tabelle 2.5.5

Erstmalig aufgenommene inländische Studierende in Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2006

Studierende aus Bundesland	Insgesamt	davon Studiengang im Bundesland								
		Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien
Insgesamt¹	8.552	399	379	1.684	1.195	484	1.295	551	217	2.348
Frauen	3.720	214	178	928	394	196	614	289	78	829
Männer	4.832	185	201	756	801	288	681	262	139	1.519
Burgenland	340	130	3	99	8	5	24	0	0	71
Frauen	160	66	2	46	3	3	15	0	0	25
Männer	180	64	1	53	5	2	9	0	0	46
Kärnten	496	10	310	35	14	18	73	9	0	27
Frauen	232	6	140	17	4	7	40	6	0	12
Männer	264	4	170	18	10	11	33	3	0	15
Niederösterreich	2.042	99	5	1.036	113	19	46	14	1	709
Frauen	939	55	4	573	38	8	21	9	0	231
Männer	1.103	44	1	463	75	11	25	5	1	478
Oberösterreich	1.430	15	13	120	944	96	81	69	3	89
Frauen	582	7	8	78	321	41	41	43	2	41
Männer	848	8	5	42	623	55	40	26	1	48
Salzburg	497	5	13	37	43	281	41	58	1	18
Frauen	213	2	8	17	11	114	23	30	0	8
Männer	284	3	5	20	32	167	18	28	1	10
Steiermark	1.250	54	20	92	23	16	981	17	1	46
Frauen	587	30	11	46	6	7	456	13	0	18
Männer	663	24	9	46	17	9	525	4	1	28
Tirol	456	1	14	9	19	27	19	338	14	15
Frauen	200	1	5	3	2	9	7	160	6	7
Männer	256	0	9	6	17	18	12	178	8	8
Vorarlberg	279	2	0	16	10	4	10	27	191	19
Frauen	101	0	0	6	0	1	3	17	69	5
Männer	178	2	0	10	10	3	7	10	122	14
Wien	1.686	83	0	233	21	13	18	12	1	1.305
Frauen	669	47	0	138	9	5	6	8	0	456
Männer	1.017	36	0	95	12	8	12	4	1	849

¹ Inklusive Wohnsitz im Ausland.

Tabelle 2.5.6

Ausländische Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2006

Herkunftsland	Studierende absolut	Anteil an allen ausl. Studierenden <i>in %</i>
Ausländische Studierende gesamt	2.494	100,0
Deutschland	1.367	54,8
Italien	158	6,3
Ungarn	126	5,1
China	91	3,6
Kroatien	72	2,9
Bosnien und Herzegowina	51	2,0
Polen	51	2,0
Slowakei	51	2,0
Russland	48	1,9
Serbien	37	1,5

Tabelle 2.6.1

Studienabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten, Studienjahr 2005/06

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	21.930	11.828	10.102	18.647	10.454	8.193
	Inländer/innen	18.944	10.206	8.738	16.344	9.128	7.216
	Ausländer/innen	2.986	1.622	1.364	2.303	1.326	977
Universität Wien	Gesamt	5.382	3.391	1.991	4.597	3.001	1.596
	Inländer/innen	4.813	3.044	1.769	4.178	2.724	1.454
	Ausländer/innen	569	347	222	419	277	142
Universität Graz	Gesamt	2.538	1.636	902	2.084	1.403	681
	Inländer/innen	2.377	1.526	851	1.964	1.316	648
	Ausländer/innen	161	110	51	120	87	33
Universität Innsbruck	Gesamt	2.423	1.287	1.136	2.134	1.176	958
	Inländer/innen	1.779	954	825	1.581	870	711
	Ausländer/innen	644	333	311	553	306	247
Medizinische Universität Wien	Gesamt	967	573	394	952	564	388
	Inländer/innen	863	519	344	852	513	339
	Ausländer/innen	104	54	50	100	51	49
Medizinische Universität Graz	Gesamt	397	238	159	391	234	157
	Inländer/innen	370	220	150	365	217	148
	Ausländer/innen	27	18	9	26	17	9
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	329	188	141	319	180	139
	Inländer/innen	248	137	111	242	132	110
	Ausländer/innen	81	51	30	77	48	29
Universität Salzburg	Gesamt	1.487	972	515	1.184	791	393
	Inländer/innen	1.329	873	456	1.073	718	355
	Ausländer/innen	158	99	59	111	73	38
Technische Universität Wien	Gesamt	1.718	362	1.356	1.272	286	986
	Inländer/innen	1.465	283	1.182	1.103	232	871
	Ausländer/innen	253	79	174	169	54	115
Technische Universität Graz	Gesamt	915	151	764	673	122	551
	Inländer/innen	824	130	694	616	109	507
	Ausländer/innen	91	21	70	57	13	44
Montanuniversität Leoben	Gesamt	248	55	193	193	49	144
	Inländer/innen	224	51	173	182	47	135
	Ausländer/innen	24	4	20	11	2	9

1 Bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bachelor- und Diplomabschluss).

Fortsetzung

Tabelle 2.6.1 (Fortsetzung)
Studienabschlüsse¹ von In- und Ausländer/innen nach Universitäten, Studienjahr 2005/06

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	499	232	267	397	182	215
	Inländer/innen	426	196	230	362	164	198
	Ausländer/innen	73	36	37	35	18	17
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	274	212	62	225	179	46
	Inländer/innen	227	179	48	186	149	37
	Ausländer/innen	47	33	14	39	30	9
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.788	881	907	1.712	851	861
	Inländer/innen	1.605	784	821	1.546	761	785
	Ausländer/innen	183	97	86	166	90	76
Universität Linz	Gesamt	1.146	512	634	991	473	518
	Inländer/innen	1.102	495	607	974	463	511
	Ausländer/innen	44	17	27	17	10	7
Universität Klagenfurt	Gesamt	635	396	239	545	355	190
	Inländer/innen	595	370	225	520	337	183
	Ausländer/innen	40	26	14	25	18	7
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	185	114	71	178	110	68
	Inländer/innen	124	78	46	118	74	44
	Ausländer/innen	61	36	25	60	36	24
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	293	182	111	234	138	96
	Inländer/innen	172	107	65	128	74	54
	Ausländer/innen	121	75	46	106	64	42
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	235	161	74	149	108	41
	Inländer/innen	102	76	26	75	58	17
	Ausländer/innen	133	85	48	74	50	24
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	240	141	99	191	111	80
	Inländer/innen	108	67	41	93	56	37
	Ausländer/innen	132	74	58	98	55	43
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	105	69	36	103	68	35
	Inländer/innen	92	58	34	90	57	33
	Ausländer/innen	13	11	2	13	11	2
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	126	75	51	123	73	50
	Inländer/innen	99	59	40	96	57	39
	Ausländer/innen	27	16	11	27	16	11

¹ Bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

² Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bachelor- und Diplomabschluss).

Tabelle 2.6.2**Erstabschlüsse¹ von In- und Ausländer/innen an Universitäten nach Gruppen von Studien², Studienjahr 2005/06**

Gruppe von Studien	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	18.647	10.454	8.193	16.344	9.128	7.216	2.303	1.326	977
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	3.757	2.843	914	3.266	2.468	798	491	375	116
Ingenieurwissenschaftliche Studien	3.046	772	2.274	2.678	648	2.030	368	124	244
Künstlerische Studien	780	467	313	428	255	173	352	212	140
Lehramtsstudien	923	687	236	885	656	229	38	31	7
Medizinische Studien	1.662	978	684	1.459	862	597	203	116	87
Naturwissenschaftliche Studien	2.524	1.756	768	2.247	1.568	679	277	188	89
Rechtswissenschaftliche Studien	1.217	633	584	1.138	590	548	79	43	36
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	4.199	2.043	2.156	3.780	1.833	1.947	419	210	209
Theologische Studien	149	40	109	108	37	71	41	3	38
Veterinärmedizinische Studien	203	161	42	176	141	35	27	20	7
Individuelle Studien	187	74	113	179	70	109	8	4	4
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	2.144	1.667	477	2.009	1.562	447	135	105	30
Geisteswissenschaften und Künste	2.289	1.544	745	1.658	1.137	521	631	407	224
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	7.132	4.207	2.925	6.414	3.775	2.639	718	432	286
Naturwissenschaften	2.480	913	1.567	2.241	821	1.420	239	92	147
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.032	549	1.483	1.785	459	1.326	247	90	157
Landwirtschaft	339	223	116	284	190	94	55	33	22
Gesundheits- und Sozialwesen	1.935	1.202	733	1.693	1.055	638	242	147	95
Dienstleistungen	283	144	139	248	125	123	35	19	16
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	13	5	8	12	4	8	1	1	-

1 Abschlüsse in Bachelor- und Diplomstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 2.6.3**Zweitabschlüsse¹ von In- und Ausländer/innen an Universitäten nach Gruppen von Studien², Studienjahr 2005/06**

Gruppe von Studien	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt³	3.283	1.374	1.909	2.600	1.078	1.522	683	296	387
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	527	313	214	417	256	161	110	57	53
Ingenieurwissenschaftliche Studien	902	167	735	709	110	599	193	57	136
Künstlerische Studien	175	113	62	74	53	21	101	60	41
Lehramtsstudien	29	16	13	23	12	11	6	4	2
Medizinische Studien	31	21	10	22	14	8	9	7	2
Naturwissenschaftliche Studien	599	315	284	454	242	212	145	73	72
Rechtswissenschaftliche Studien	345	165	180	316	152	164	29	13	16
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	585	222	363	522	201	321	63	21	42
Theologische Studien	40	9	31	21	8	13	19	1	18
Veterinärmedizinische Studien	49	33	16	41	30	11	8	3	5
Individuelle Studien	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Gruppe von Studien – international (ISCED)									
Allgemeine Bildungsgänge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	167	116	51	131	90	41	36	26	10
Geisteswissenschaften und Künste	413	203	210	246	124	122	167	79	88
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	1.082	542	540	959	487	472	123	55	68
Naturwissenschaften	852	291	561	672	217	455	180	74	106
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	552	104	448	441	74	367	111	30	81
Landwirtschaft	94	49	45	59	35	24	35	14	21
Gesundheits- und Sozialwesen	68	41	27	49	30	19	19	11	8
Dienstleistungen	25	11	14	20	8	12	5	3	2
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	30	17	13	23	13	10	7	4	3

¹ Abschlüsse in Masterstudien sowie in Doktoratsstudien.² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.³ Inklusive nicht zuordenbare Zweitabschlüsse.

Tabelle 2.6.4**Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen in Bachelorstudien nach Universitäten, Studienjahr 2005/06**

Universität	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.069	1.479	1.590	2.615	1.237	1.378	454	242	212
Universität Wien	632	384	248	578	347	231	54	37	17
Universität Graz	543	323	220	512	304	208	31	19	12
Universität Innsbruck	180	76	104	125	55	70	55	21	34
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	503	336	167	441	294	147	62	42	20
Technische Universität Wien	397	48	349	329	34	295	68	14	54
Technische Universität Graz	183	22	161	172	19	153	11	3	8
Montanuniversität Leoben	52	18	34	48	17	31	4	1	3
Universität für Bodenkultur Wien	76	41	35	66	33	33	10	8	2
Veterinärmedizinische Universität Wien	22	18	4	10	8	2	12	10	2
Wirtschaftsuniversität Wien	47	6	41	42	5	37	5	1	4
Universität Linz	118	27	91	112	24	88	6	3	3
Universität Klagenfurt	50	17	33	47	16	31	3	1	2
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	40	28	12	27	19	8	13	9	4
Universität Mozarteum Salzburg	71	53	18	30	23	7	41	30	11
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	116	61	55	44	23	21	72	38	34
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	39	21	18	32	16	16	7	5	2
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 2.6.5**Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen in Masterstudien nach Universitäten, Studienjahr 2005/06**

Universität	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.123	477	646	922	371	551	201	106	95
Universität Wien	86	39	47	74	34	40	12	5	7
Universität Graz	277	139	138	262	130	132	15	9	6
Universität Innsbruck	42	17	25	33	13	20	9	4	5
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	180	118	62	163	107	56	17	11	6
Technische Universität Wien	202	29	173	181	23	158	21	6	15
Technische Universität Graz	94	5	89	91	5	86	3	-	3
Montanuniversität Leoben	10	2	8	6	1	5	4	1	3
Universität für Bodenkultur Wien	25	12	13	8	2	6	17	10	7
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	2	1	1	2	1	1	0	0	0
Universität Linz	27	4	23	25	4	21	2	-	2
Universität Klagenfurt	8	1	7	7	1	6	1	-	1
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	49	36	13	37	28	9	12	8	4
Universität Mozarteum Salzburg	81	48	33	23	14	9	58	34	24
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	39	25	14	9	7	2	30	18	12
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1	1	0	1	1	0	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 2.6.6**Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Doktoratsstudien, Studienjahr 2005/06**

Doktoratsstudium	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.160	897	1.263	1.678	707	971	482	190	292
Dr.-Studium der Bodenkultur	77	38	39	56	30	26	21	8	13
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	36	7	29	19	7	12	17	-	17
Dr.-Studium der medizinischen Wissenschaft	31	21	10	22	14	8	9	7	2
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	357	170	187	245	118	127	112	52	60
Dr.-Studium der Philosophie	391	218	173	301	173	128	90	45	45
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	344	164	180	315	151	164	29	13	16
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	49	33	16	41	30	11	8	3	5
Dr.-Studium der montanistischen Wissenschaften	45	4	41	36	3	33	9	1	8
Dr.-Studium der Philosophie (Kath.-Theol.Fak.)	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Dr.-Studium der Philosophie / Naturwissenschaften	193	103	90	150	79	71	43	24	19
Dr.-Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	193	68	125	152	56	96	41	12	29
Dr.-Studium der technischen Wissenschaften	441	70	371	339	45	294	102	25	77
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	1	1	-	1	1	-	-	-	-

Tabelle 2.6.7

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen in Fachhochschul-Studiengängen nach Ausbildungsbereichen, Studienjahr 2005/06

Ausbildungsbereich	Insgesamt			Inländer/innen			Ausländer/innen		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.165	2.074	3.091	5.011	2.018	2.993	154	56	98
Gestaltung, Kunst	54	18	36	45	16	29	9	2	7
Militär- und Sicherheitswissenschaften	73	2	71	72	2	70	1	-	1
Sozialwissenschaften	434	336	98	428	332	96	6	4	2
Technik, Ingenieurwissenschaften	2.348	468	1.880	2.286	457	1.829	62	11	51
Wirtschaftswissenschaften	2.256	1.250	1.006	2.180	1.211	969	76	39	37

Tabelle 2.6.8**Studienabschlüsse von in- und ausländischen Studierenden an Privatuniversitäten, Studienjahr 2005/06**

Privatuniversität		Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	522	230	292
	Inländer/innen	365	158	207
	Ausländer/innen	157	72	85
Anton Bruckner Privatuniversität	Gesamt	150	64	86
	Inländer/innen	109	49	60
	Ausländer/innen	41	15	26
IMADEC University Wien	Gesamt	32	27	5
	Inländer/innen	21	18	3
	Ausländer/innen	11	9	2
Katholisch-Theologische Privatuniversität	Gesamt	26	14	12
	Inländer/innen	23	11	12
	Ausländer/innen	3	3	0
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	Gesamt	29	6	23
	Inländer/innen	26	4	22
	Ausländer/innen	3	2	1
PEF Privatuniversität für Management	Gesamt	54	22	32
	Inländer/innen	48	21	27
	Ausländer/innen	6	1	5
Privatuniversität Konservatorium Wien	Gesamt	23	6	17
	Inländer/innen	14	2	12
	Ausländer/innen	9	4	5
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	Gesamt	29	3	26
	Inländer/innen	28	3	25
	Ausländer/innen	1		1
TCM Privatuniversität LI SHI ZHEN	Gesamt	11	5	6
	Inländer/innen	10	4	6
	Ausländer/innen	1	1	0
UMIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik	Gesamt	68	40	28
	Inländer/innen	62	36	26
	Ausländer/innen	6	4	2
Webster University Wien	Gesamt	100	43	57
	Inländer/innen	24	10	14
	Ausländer/innen	76	33	43

3 Forschung

Tabelle 3.1

Bruttoinlandsausgaben für F&E – Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung in Mio. €, 2002 bis 2007

Finanzierungssektoren	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Bruttoinlandsausgaben für F&E	6.833,56	6.323,95	5.923,79	5.249,55	5.041,98	4.684,31
Davon finanziert durch:						
Bund ¹	2.134,02	1.890,58	1.764,86	1.462,02	1.394,86	1.362,37
Bundesländer ²	350,78	355,31	330,17	207,88	291,62	171,26
Unternehmenssektor ³	3.189,79	2.931,33	2.693,82	2.475,55	2.274,95	2.090,62
Ausland ⁴	1.059,27	1.051,61	1.044,01	1.016,61	1.009,26	1.001,97
Sonstige ⁵	99,70	95,12	90,93	87,49	71,29	58,09
Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell in Mrd. €⁶	268,74	256,39	245,10	235,82	226,24	220,84
Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	2,54	2,47	2,42	2,23	2,23	2,12

1 2002 und 2004: Erhebungsergebnisse.

2003 und 2005: Beilage T/Teil b (Bundesbudget-Forschung; jeweils Erfolg).

2005: Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 84,398 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 121,345 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien gemäß BGBl. II Nr. 506/2002.

2006: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz 2007 (Stand: März 2007; Voranschlag). Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 93,4 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 157,852 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien gemäß BGBl. II Nr. 506/2002 (Quelle: BMF).

2007: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz 2007 (Stand: März 2007; Voranschlag). Zusätzlich (außerhalb der Beilage T): 95,5 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung, 241,6 Mio. EUR für nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien gemäß BGBl. II Nr. 506/2002 (Quelle: BMF).

2 2002 und 2004: Erhebungsergebnisse. 2003 und 2005 – 2007: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.

3 Finanzierung durch die Wirtschaft. 2002 und 2004: Erhebungsergebnisse.

2003 und 2005 – 2007: Schätzung durch Statistik Austria auf der Basis der Ergebnisse der von Statistik Austria durchgeführten F&E-Erhebungen in allen volkswirtschaftlichen Sektoren.

4 2002 und 2004: Erhebungsergebnisse. 2003 und 2005 – 2007: Schätzung durch Statistik Austria unter Einschluss der Rückflüsse aus den EU-Rahmenprogrammen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration.

5 Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie sonstige öffentliche Finanzierung sowie Finanzierung durch den privaten gemeinnützigen Sektor. 2002 und 2004: Erhebungsergebnisse. 2003 und 2005 – 2007: Schätzung durch Statistik Austria.

6 2002 bis 2006: Statistik Austria. 2007: WIFO, Konjunkturprognose März 2007.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.2
Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach Ressorts, 2005 bis 2007

Ressort ²	Bundesvoranschlag				Erfolg	
	2007 ²		2006 ²		2005 ³	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	1.860,589	100,0	1.704,625	100,0	1.619,740	100,0
Bundeskanzleramt	1,603	0,1	1,627	0,1	1,553	0,1
BM f. Inneres	0,146	0,0	0,146	0,0	0,146	0,0
BM f. Bildung, Wissenschaft und Kultur	-	-	1.091,564	64,1	1.174,310	72,6
BM f. Wissenschaft und Forschung	1.256,457	67,5	-	-	-	-
BM f. Unterricht, Kunst und Kultur	45,411	2,4	-	-	-	-
BM f. soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	-	-	2,254	0,1	1,912	0,1
BM f. Soziales und Konsumentenschutz	1,643	0,1	-	-	-	-
BM f. Gesundheit und Frauen	-	-	7,398	0,4	6,104	0,4
BM f. Gesundheit, Familie und Jugend	5,074	0,3	-	-	-	-
BM f. auswärtige Angelegenheiten	-	-	1,937	0,1	1,702	0,1
BM f. europäische und internationale Angelegenheiten	1,794	0,1	-	-	-	-
BM f. Justiz	0,085	0,0	0,080	0,0	0,090	0,0
BM f. Landesverteidigung	2,039	0,1	1,787	0,1	1,654	0,1
BM f. Finanzen ³	89,845	4,8	324,646	19,0	31,473	1,9
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	46,594	2,5	45,206	2,7	42,679	2,6
BM f. Wirtschaft und Arbeit	64,611	3,5	5,384	0,3	43,299	2,7
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	345,287	18,6	222,596	13,1	314,818	19,4

1 Aufgliederung der Beilage T des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz 2007 (Teil a und Teil b; Stand: März 2007).

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 in der jeweils gültigen Fassung.

3 Bundesvoranschlag 2006: Einschließlich der im Budgetkapitel 51 veranschlagten Mittel der „Pauschalvorsorge für Forschungs-Offensivprogramm“ (220 Mio. €) und der „Sonderdotierung für Forschung“ (75 Mio. €). Bundesvoranschlag 2007: Einschließlich der im Budgetkapitel 51 veranschlagten Mittel der „Pauschalvorsorge für Forschungsinitiative“ (60 Mio. €).

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.3**Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2005 bis 2007**

Sozio-ökonomische Zielsetzungen	2007 ²		2006 ³		2005 ³	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.860,589	100,0	1.704,625	100,0	1.619,740	100,0
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	89,835	4,8	90,436	5,3	85,101	5,3
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	61,611	3,3	56,324	3,3	57,618	3,6
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	454,842	24,4	380,587	22,3	347,841	21,5
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	50,170	2,7	33,162	1,9	28,320	1,7
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	47,603	2,6	62,540	3,7	35,275	2,2
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	10,190	0,5	10,043	0,6	9,557	0,6
Förderung des Gesundheitswesens	405,115	21,8	376,781	22,1	362,000	22,3
Förderung der sozialen und sozio-ökonomischen Entwicklung	86,570	4,7	85,937	5,0	73,978	4,6
Förderung des Umweltschutzes	52,319	2,8	52,545	3,1	46,384	2,9
Förderung der Stadt- und Raumplanung	14,775	0,8	12,696	0,7	13,349	0,8
Förderung der Landesverteidigung	0,237	0,0	0,216	0,0	0,243	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	17,460	0,9	16,421	1,0	16,165	1,0
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	569,862	30,7	526,937	31,0	543,909	33,5

¹ Aufgliederung der Beilage T des Arbeitsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 2007 (Stand: März 2007).² Voranschlag.³ Erfolg.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.4

Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen, 2005 bis 2007

Sozio-ökonomische Zielsetzungen	2007 ²		2006 ²		2005 ³	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.256,457	100,0	1.091,564	100,0	1.174,310	100,0
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	62,600	5,0	60,803	5,6	63,202	5,4
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	29,267	2,3	24,787	2,3	27,141	2,3
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	180,634	14,4	156,826	14,4	168,193	14,3
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	15,665	1,2	13,678	1,3	14,570	1,2
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	15,699	1,2	13,295	1,2	14,554	1,2
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	8,478	0,7	8,410	0,8	9,200	0,8
Förderung des Gesundheitswesens	339,527	27,0	296,307	27,1	302,609	25,8
Förderung der sozialen und sozio-ökonomischen Entwicklung	65,810	5,2	59,252	5,4	60,874	5,2
Förderung des Umweltschutzes	22,369	1,8	19,071	1,7	20,773	1,8
Förderung der Stadt- und Raumplanung	14,132	1,1	11,922	1,1	13,069	1,1
Förderung der Landesverteidigung	0,179	0,0	0,183	0,0	0,168	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	16,228	1,3	14,018	1,3	15,214	1,3
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	485,869	38,8	413,012	37,8	464,743	39,6

1 Aufgliederung der Beilage T des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz 2007 (Stand: März 2007).

2 Bundesvoranschlag 2007: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

3 Erfolg.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5

Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2004

Land	Bruttoinlands- ausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in Vollzeit- äquivalenten	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unter- nehmens- sektors	Hochschul- sektors	Sektors Staat	privaten gemein- nützigen Sektors
	in % des BIP	in %			in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E			
OECD insgesamt ^{t b, p}	2,25	30,3	62,2		68,0	17,3	12,1	2,6
EU insgesamt ^b (25)	1,77	35,7 ^s	54,1	2.088.449 ^p	63,1	22,3	13,5	1,2
Belgien	1,86 ^p	23,6 ^s	60,3 ^s	53.938 ^p	69,4 ^p	22,1 ^p	7,2 ^p	1,3 ^p
Dänemark	2,48 ^p	27,1 ^s	59,9 ^s	42.687	68,0 ^p	24,5 ^p	6,9 ^p	0,7 ^p
Deutschland	2,50	30,4	66,8	470.971	69,9	16,5	13,6 ^o	- ⁿ
Finnland	3,46	26,3	69,3	58.281	70,1	19,8	9,5	0,6
Frankreich	2,14	37,6	51,7	352.485	62,5	19,2	17,1	1,3
Griechenland	0,61 ^p	46,4 ^s	28,2 ^s	31.849 ^s	31,1 ^p	48,2 ^p	19,8 ^p	0,9 ^p
Irland	1,21 ^p	32,2 ^p	57,2 ^p	15.713 ^p	64,6 ^p	27,6 ^p	7,8 ^p	0,7 ^{c 3}
Italien	1,10	50,8 ²	43,0 ²	164.026	47,8	32,8	17,9	1,5
Luxemburg	1,66	11,2 ^s	80,4 ^s	4.318	87,8	1,2	11,0	-
Niederlande	1,78 ^p	36,2 ^s	51,1 ^s	91.594 ^p	57,8 ^p	27,9 ^p	14,4 ^p	0,0 ^p
Österreich ⁶	2,23	33,0	47,2	42.891	67,8	26,7	5,1	0,4
Portugal	0,77 ^{c, p}	60,1 ^s	31,7 ^s	25.590 ^{c, p}	34,8 ^{c, p}	38,8 ^{c, p}	15,1 ^{c, p}	11,3 ^{c, p}
Schweden ⁵	3,95	23,5	65,0	72.978	74,1	22,0	3,5 ^h	0,4
Spanien	1,06	41,0	48,0	161.933	54,4	29,5	16,0	0,1
Vereinigtes Königreich	1,73	32,8	44,2	257.000 ¹	63,0	23,4	10,3	3,3
Polen	0,56	65,2	26,9	78.362	28,7	32,0	39,0	0,4
Slowakische Republik	0,51	57,1	38,3	14.329	49,2	20,1	30,5 ^d	0,2
Slowenien	1,45	30,0	58,5	7.132	67,0	12,9	19,8	0,3
Tschechische Republik	1,26	41,9	52,8	28.765	63,7	14,8	21,2	0,4
Ungarn ^d	0,88	51,8 ^v	37,1 ^v	22.826	41,1 ^v	24,6 ^v	29,6 ^v	-

a Bruch in der Zeitreihe.

b Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

c Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

d F&E-Ausgaben für Landesverteidigung nicht enthalten.

e Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

g Nur naturwissenschaftlich-technische Forschung.

h Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

j Ohne Investitionsausgaben.

n Anderswo enthalten.

o Enthält auch andere Kategorien.

p Vorläufige Werte.

v Die Summe der Gliederungselemente ergibt nicht die Gesamtsumme.

1 1993.

2 1996.

3 1997.

4 2002.

5 2003.

6 Statistik Austria: Ergebnisse der Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2004.

Vollzeitäquivalent = Personenjahr

Quelle: OECD, Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 3.5 (Fortsetzung)

Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2004

Land	Bruttoinlands- ausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in Vollzeit- äquivalenten	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unter- nehmens- sektors	Hochschul- sektors	Sektors Staat	privaten gemein- nützigen Sektors
	in % des BIP	in %			in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E			
Australien	1,77	39,8 ^v	51,6 ^v	119.384	53,6	27,2	16,2	3,1
Island ⁵	2,86	40,1	43,9	2.940	51,8	21,3	24,8	2,1
Japan	3,18	18,1 ^e	74,8	896.211	75,2	13,4	9,5	1,9
Kanada	2,01	32,0 ^c	49,0	177.120 ^{c,p,4}	55,5	34,8	9,3	0,5
Korea ⁶	2,85	23,1	75,0	194.055	76,7	9,9	12,1	1,3
Mexiko ⁵	0,43	56,1	34,7	60.039	34,6	37,9	26,2	1,3
Neuseeland ⁵	1,14	45,1	38,5	21.410	42,5	28,6	29,0	-
Norwegen	1,62	41,9 ⁵	49,2 ⁵	29.745	54,9	29,6	15,5	.
Schweiz	2,93	22,7	69,7	52.250	73,7	22,9	1,1 ^h	2,3
Türkei	0,67	57,0	37,9	39.960	24,2	67,9	8,0	-
Vereinigte Staaten ^{i,p}	2,68	31,0	63,7 ^o	-	70,1	13,6	12,2 ^h	4,1

a Bruch in der Zeitreihe.

b Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

c Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

d F&E-Ausgaben für Landesverteidigung nicht enthalten.

e Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

g Nur naturwissenschaftlich-technische Forschung.

h Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

j Ohne Investitionsausgaben.

n Anderswo enthalten.

o Enthält auch andere Kategorien.

p Vorläufige Werte.

v Die Summe der Gliederungselemente ergibt nicht die Gesamtsumme.

1 1993.

2 1996.

3 1997.

4 2002.

5 2003.

6 Statistik Austria: Ergebnisse der Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2004.

Vollzeitäquivalent = Personenjahr

Quelle: OECD, Statistik Austria

Tabelle 3.6

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Projekte

Programm	Gesamt			Österreich	
	gültig eingereichte Projektvorschläge	zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Erfolgsquote in %	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung	Anteil erfolgreicher Projekte in %
6. Rahmenprogramm gesamt	45.910	8.442	18,4	1.225	14,5
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	46.126	8.575	18,6	1.239	14,4
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes					
1 Fokussierung und Integration von Gemeinschaftsforschung					
1.1 Thematische Prioritäten					
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	2.352	579	24,6	113	19,5
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	6.640	1.082	16,3	260	24,0
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	2.302	345	15,0	75	21,7
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	517	91	17,6	18	19,8
1.1.4a Luft- und Raumfahrt (AERO)	363	115	31,7	16	13,9
1.1.4b Luft- und Raumfahrt (SPACE)	142	31	21,8	8	25,8
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	1.102	181	16,4	40	22,1
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung					
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	1.143	255	22,3	68	26,7
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	673	204	30,3	67	32,8
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	1.062	192	18,1	60	31,3
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	14	7	50,0	3	42,9
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	838	140	16,7	53	37,9
1.2 Spezifische Aktivitäten					
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)					
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	640	242	37,8	39	16,1
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftlich und technologische Entwicklungen (NEST)	1.528	158	10,3	15	9,5
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	3.880	476	12,3	84	17,6
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	1.719	290	16,9	33	11,4
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes					
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	525	186	35,4	26	14,0
2.2 Mobilität (MOBILITY)	18.226	3.387	18,6	146	4,3
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	498	146	29,3	23	15,8
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	922	150	16,3	26	17,3
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes					
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	208	101	48,6	42	41,6
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	133	28	21,1	6	21,4
Alle Programme: ACC/SSA	483	56	11,6	4	7,1
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)					
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	216	133	61,6	14	10,5

Quelle: Europäische Kommission, Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISIO, Stand September 2006

Tabelle 3.7

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Beteiligungen

Programm	Gesamt		Österreich		Österreich: Universitäten/ Hochschulen (HES)	
	zur Förderung vorgeschl. Beteiligungen	Anteil in %	zur Förderung vorgeschl. österreich. Beteiligungen	Anteil erfolgreicher Beteiligungen in %	zur Förderung vorgeschl. Beteiligungen (HES)	Anteil erfolgreicher Beteiligungen in %
6. Rahmenprogramm gesamt	70.663		1.808	2,6	669	37,0
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	71.910	100,0	1.825	2,5	677	37,1
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1 Thematische Prioritäten						
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	7.247	10,1	179	2,5	103	57,5
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	13.456	18,7	392	2,9	174	44,4
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	4.875	6,8	126	2,6	44	34,9
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	1.320	1,8	31	2,3	8	25,8
1.1.4a Luft- und Raumfahrt (AERO)	1.697	2,4	20	1,2	8	40,0
1.1.4b Luft- und Raumfahrt (SPACE)	591	0,8	19	3,2	4	21,1
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	3.127	4,3	59	1,9	30	50,8
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung		0,0				
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	3.566	5,0	130	3,6	25	19,2
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	3.190	4,4	100	3,1	16	16,0
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	3.728	5,2	82	2,2	33	40,2
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	112	0,2	5	4,5		0,0
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	1.910	2,7	67	3,5	27	40,3
1.2 Spezifische Aktivitäten						
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	2.518	3,5	50	2,0	15	30,0
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftlich und technologische Entwicklungen (NEST)	961	1,3	19	2,0	12	63,2
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	5.434	7,6	155	2,9	22	14,2
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	2.412	3,4	43	1,8	17	39,5
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	1.367	1,9	32	2,3	1	3,1
2.2 Mobilität (MOBILITY)	8.806	12,2	166	1,9	86	51,8
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	1.864	2,6	28	1,5	19	67,9
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	936	1,3	34	3,6	22	64,7
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	1.051	1,5	57	5,4	1	1,8
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	241	0,3	10	4,1	1	10,0
Alle Programme: ACC/SSA	254	0,4	4	1,6	1	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	1.247	1,7	17	1,4	8	47,1

Quelle: Europäische Kommission, Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand September 2006

Tabelle 3.8

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Neue Instrumente

Programm	Insgesamt zur Förderung vorgeschlagene Projekte				Österreich zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ¹				Anteil Österreichs an Insgesamt in %
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	Erfolgs- quote in % IP + NoE	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	
6. Rahmenprogramm gesamt	684	170	854	20,4	244	77	321	37,6	
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes									
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung									
1.1 Thematische Prioritäten									
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	116	39	155	23,7	29	16	45	29,0	
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	235	58	293	23,4	80	30	110	37,5	
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissensbasierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	86	21	107	12,2	32	6	38	35,5	
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	13	4	17	14,5	4	1	5	29,4	
1.1.4a Luft- und Raumfahrt (AERO)	17	2	19	54,3	4	-	4	21,1	
1.1.4b Luft- und Raumfahrt (SPACE)	13	1	14	40,0	4	1	5	35,7	
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	31	12	43	19,8	9	4	13	30,2	
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung									
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	63	5	68	28,0	24	2	26	38,2	
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	41	6	47	42,0	21	3	24	51,1	
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	46	8	54	18,0	24	3	27	50,0	
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	3	-	3	42,9	2	-	2	66,7	
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	20	14	34	10,2	11	11	22	64,7	

1 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission, Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand September 2006

Fortsetzung

Tabelle 3.8 (Fortsetzung)

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Neue Instrumente

Programm	Österreich: Universitäten und Hochschulen (HES)			
	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ¹			Anteil HES an Österreich in %
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE
6. Rahmenprogramm gesamt	113	51	164	51,1
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes				
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung				
1.1 Thematische Prioritäten				
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	21	11	32	71,1
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	42	25	67	60,9
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissensbasierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	15	4	19	50,0
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	1	-	1	20,0
1.1.4a Luft- und Raumfahrt (AERO)	2	-	2	50,0
1.1.4b Luft- und Raumfahrt (SPACE)	2	-	2	40,0
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	8	4	12	92,3
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung				
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	5	-	5	19,2
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	6	2	8	33,3
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	9	1	10	37,0
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	-	-	-	-
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	2	4	6	27,3

1 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission, Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand September 2006

Tabelle 3.9

Österreichische Universitäten und die EU-Forschung: Ergebnisse der Beteiligung am 5. und 6. Rahmenprogramm

Universität	5. Rahmenprogramm		6. Rahmenprogramm	
	gültig eingereichte Beteiligungen	Anteil in %	zur Förderung vorge- schlagene Beteiligungen	Anteil in %
Gesamt	520	100,0	677	100,0
Universität Wien	117	22,5	95	14,0
Universität Graz	13	2,5	32	4,7
Universität Innsbruck	67	12,9	42	6,2
Medizinische Universität Wien	-	-	51	7,5
Medizinische Universität Graz	-	-	17	2,5
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	30	4,4
Universität Salzburg	14	2,7	62	9,2
Technische Universität Wien	125	24,0	121	17,9
Technische Universität Graz	48	9,2	23	3,4
Montanuniversität Leoben	6	1,2	9	1,3
Universität für Bodenkultur Wien	67	12,9	85	12,6
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	1,3	9	1,3
Wirtschaftsuniversität Wien	7	1,3	13	1,9
Universität Linz	37	7,1	40	5,9
Universität Klagenfurt	7	1,3	15	2,2
Universität für angewandte Kunst Wien	1	0,2	2	0,3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	-	-	-	-
Universität Mozarteum Salzburg	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	-	-	-	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz			1	0,1
Akademie der bildenden Künste Wien	3	0,6	-	-
Universität für Weiterbildung Krems	1	0,2	7	1,0
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	-	-	1	0,1
UNIT Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik	-	-	5	0,7
Fachhochschulen Niederösterreich	-	-	1	0,1
Fachhochschulen Oberösterreich	-	-	1	0,1
Fachhochschulen Salzburg	-	-	2	0,3
Fachhochschulen Tirol	-	-	2	0,3
Fachhochschulen Vorarlberg	-	-	4	0,6
Fachhochschulen Wien	-	-	1	0,1
sonstige Hochschul-Einrichtungen	-	-	6	0,9

Quelle: Europäische Kommission, Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISIO, Stand September 2006

Anhang

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik; Byzantinistik und Neogräzistik; Deutsche Philologie; European Union Studies; Finno-Ugristik; Gender Studies; Geschichte; Indologie; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Soziologie; Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Turkologie; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde.

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Computational Logic; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Forst- und Holzwirtschaft; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Horticultural Sciences; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrial Design; Industrielogistik; Informatik; Informatikmanagement (an der TU Graz); Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik (auslaufend); Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Buch und Dramaturgie (auslaufend); Bühnengestaltung; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Gesang; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Alte Musik/Cembalo; Alte Musik/Blockflöte; Alte Musik/Viola da Gamba; Basstuba; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Querflöte; Saxophon; Schlaginstrumente; Trompete; Viola; Violine; Violoncello); Jazz; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Lied und Oratorium Kst. (auslaufend); Malerei und Graphik (auslaufend); Medailleurkunst und Kleinplastik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Mode (auslaufend); Musik- und Bewegungserziehung; Musik- und Bewegungserziehung Kst. (auslaufend); Musikdramatische Darstellung Kst. (auslaufend); Musiktheaterregie; Musiktherapie; Musiktherapie Kst. (auslaufend); Produktgestaltung (auslaufend); Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Schnitt (auslaufend); Tapisserie Stv. (auslaufend); Textil (auslaufend); Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium.

Lehramtsstudien:

Bewegung und Sport; Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Biologie und Warenlehre (auslaufend); Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Mathematik; Musikerziehung; Physik; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werkerziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Zahnmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Sciences; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Ingenieurgeologie (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Rechtswissenschaftliche Studien:

Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftsrecht.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Handelswissenschaften (auslaufend); Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Pflegewissenschaft; Sozial- und Humanökologie; Sozialwirtschaft; Soziologie; Statistik; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Veterinärmedizinische Studien:

Veterinärmedizin.

Individuelle Studien:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Doktoratsstudien (Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Montanwissenschaften; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten; Doktoratsstudium der Philosophie/Naturwissenschaften (auslaufend); Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin; Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht; PhD-Studium) werden dem Dissertationsgebiet entsprechend zugeordnet.

Kst. = Kurzstudium
 Stv. = Studienversuch
 UF = Unterrichtsfach

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Erziehung:

Bewegung und Sport UF; Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Biologie und Warenlehre LA (auslaufend); Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Mathematik UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musik- und Bewegungserziehung Kst. (auslaufend); Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Psychologie und Philosophie UF; Russisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik; Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Buch und Dramaturgie (auslaufend); Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Indologie; Industrial Design; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Alte Musik/Cembalo; Alte Musik/Blockflöte; Alte Musik/Viola da Gamba; Basstuba; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Querflöte; Saxophon; Schlaginstrumente; Trompete; Viola; Violine; Violoncello); Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Klassische Archäologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Lied und Oratorium Kst. (auslaufend); Malerei und Graphik (auslaufend); Medailleurkunst und Kleinplastik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Mode (auslaufend); Musikdramatische Darstellung Kst. (auslaufend);

Anhang

Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Produktgestaltung (auslaufend); Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Schnitt (auslaufend); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Tapisserie Stv. (auslaufend); Textil (auslaufend); Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium; Turkologie; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; Handelswissenschaften (auslaufend); European Union Studies; Gender Studies; Industrielogistik; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Sozialanthropologie; Politikwissenschaft (an der Universität Innsbruck); Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Sozialwirtschaft; Soziologie (geisteswissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Logic; Computational Sciences; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Informatik; Informatikmanagement (an der TU Graz); Ingenieurgeologie (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Versicherungsmathematik(auslaufend); Wirtschaftsinformatik.

Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Forst-und-Holzwirtschaft; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Landwirtschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Wildtierökologie und Wildtiermanagement.

Gesundheits- und Sozialwesen:

Humanmedizin; Musiktherapie; Musiktherapie Kst. (auslaufend); Pflegewissenschaft; Pharmazie; Zahnmedizin.

Dienstleistungen:

Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Sozial- und Humanökologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Doktoratsstudien (Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Montanwissenschaften; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten; Doktoratsstudium der Philosophie/Naturwissenschaften (auslaufend); Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin; Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht; PhD-Studium) werden dem Dissertationsgebiet entsprechend zugeordnet.

Kst. = Kurzstudium
 Stv. = Studienversuch
 UF = Unterrichtsfach

